

# W

## WIENER WIRTSCHAFT

Die Zeitung der Wirtschaftskammer Wien

**WKO** WIEN  
WIRTSCHAFTSKAMMER WIEN

Im Bild: Steffi Steinfeldner (l.) und  
Günay Akkus (Slaer Beauty)

### Förderstart

Die mit 1,5 Millionen  
Euro dotierte Wiener  
Grätzelförderung  
beginnt. *Seite 14*

### Jetzt voranmelden

Zum Energiekosten-  
zuschuss 2 kann man  
sich noch bis 2. 11.  
voranmelden. *Seite 20*

### Nach dem Krieg

Was es für einen  
Wiederaufbau der  
Ukraine brauchen  
wird. *Seite 26*

### Extra

zu den Services der  
Wirtschaftskammer  
Wien - im Mittelteil.

# Die Nächste, bitte!

Wie Betriebsübernahmen Wiens Wirtschaft stärken. *Seite 6*

© Fermanda Nigro

bewusst.besser.bewegen

[www.firmensport.wien](http://www.firmensport.wien)  
Programm & Anmeldung

Wiener  
**Firmen**  
Sportverband

**KONGRESS für  
Sport, Ernährung und Prävention**

**Dienstag, 7. November 2023**

9.30 bis 18.00 Uhr (Einlass ab 9.00 Uhr)

**Haus der Wiener Wirtschaft, Ebene 0**

1020 Wien, Straße der Wiener Wirtschaft 1  
[wko.at/wien/anfahrt](http://wko.at/wien/anfahrt)

Mehr Infos:



6

**NACHFOLGE**

So gelingen in Wien Betriebsübergaben

© Fernanda Nigro



© wkw/Spitaler

15

**KLIMAFIT**

WK Wien-Konzept für Markt in Penzing

22

**KRANKENGELD**

So bekommen es auch Selbstständige



© LIGHTFIELD STUDIOS/stock.adobe.com

**AM PUNKT**

- 4 **NEUER FORSCHUNGSCAMPUS**  
Aktuelle Kurzmeldungen
- 5 **LOGISTIK ZUM ANFASSEN**  
Aktuelle Kurzmeldungen

**IM FOKUS**

- 6 **GESUCHT UND GEFUNDEN**  
Betriebsnachfolge in der Praxis
- 7 **„VIELE STARTVORTEILE“**  
JWW-Chef Schmidgruber im Interview
- 8 **NACHFOLGE IN ZAHLEN**  
So sieht es in Wien aus
- 9 **UNTERSTÜTZUNG BEI DER SUCHE**  
Die Nachfolgebörse der WK Wien

**WIRTSCHAFTSLEBEN**

- 10 **NEU IN WIEN**  
Unternehmen, Standorte, Online-Shops
- 12 **MIT AUGENMASS AUS DER KRISE**  
WKÖ zum Budgetplan des Bundes
- 13 **WIEN-TRIP MIT FOLGEN**  
So änderte ein Lehrlingsaustausch die Lebensplanung
- 14 **GRÄTZELFÖRDERUNG STARTET**  
Neue Konzepte für Geschäftsgebiete
- 15 **PENZINGS KLIMAFITTER MARKT**  
Im Bezirk aktuell
- 16 **HANDWERK IN BEWEGTEN BILDERN**  
Alexander Schukoff im Porträt

**EXTRA**

- I **IHR ERFOLG DURCH UNSER SERVICE**  
Acht Seiten zu Services der WK Wien zum Herausnehmen im Mittelteil

**TIPPS**

- 17 **AUSLÄNDISCHE KENNZEICHEN**  
Das ist rechtlich zu beachten
- 18 **FRAGEN UND ANTWORTEN**  
zu Umweltservice und Steuerrecht
- 20 **ENERGIEKOSTENZUSCHUSS 2**  
Vor Anmeldung bis 2. November
- 20 **EIN MÖGLICHMACHER WERDEN**  
Mentoring für Migranten startet wieder
- 21 **ARBEITEN AM 8. DEZEMBER**  
Regeln für die Beschäftigung
- 22 **KRANKENGELD FÜR UNTERNEHMER**  
Diese Rechte haben Selbstständige
- 23 **JETZT KOMMT DER ORF-BEITRAG**  
So betrifft er Unternehmen

**SPEZIAL**

- 24 **WERBUNG WIRKT**  
Zwei Seiten zum Thema Werbung

**#ZUKUNFT**

- 26 **MILLIARDEN FÜR DEN NEUSTART**  
Der Wiederaufbau der Ukraine
- 28 **INTERMODAL IST NICHT EGAL**  
Neues Service der WK Wien für Betriebe
- 29 **INNENSTADT MIT WENIGER VERKEHR**  
Vorschläge für die Zukunft
- 30 **VERANSTALTUNGEN UND TERMINE**  
Das sollten Sie nicht verpassen

29

**INNENSTADT**  
Forderung nach weniger Verkehr

© Florian Wieser



SPRECHEN SIE *Wirtschaft?*

# Meisterprüfung, die

Im reglementierten Gewerbe darf man nur dann ein Unternehmen gründen, wenn man einen Befähigungsnachweis hat. Dieser wird häufig durch eine Meisterprüfung oder eine Befähigungsprüfung erbracht. Die Meisterprüfung besteht aus fünf Modulen und wird von den Meisterprüfungsstellen der Wirtschaftskammern durchgeführt. Freiwillige Vorbereitungskurse gibt es am WIFI

Wien. Ab 2024 übernimmt der Bund die Kosten für den Erst- und Zweitantritt zu Modulprüfungen der Meister- und Befähigungsprüfungen sowie für die Unternehmerprüfung. Wer schon im zweiten Halbjahr 2023 angetreten ist, bekommt die Prüfungsgebühr 2024 auf Antrag bei den Meisterprüfungsstellen refundiert. Alle Infos zu Prüfungen und Terminen:

► [wko.at](http://wko.at) Q „Meisterprüfung“

# 74 Prozent

der Österreicher sparen, um für Notfälle gerüstet zu sein, ergab eine Befragung der Erste Bank im Vorfeld des Weltspartags am 31. Oktober. Das sind deutlich mehr als vor einem Jahr. Der monatliche Sparbetrag ist auf durchschnittlich 307 Euro gestiegen (70 Prozent mehr als vor zehn Jahren). Bei Finanzthemen fühlen sich nur 36 Prozent wohl.

Zitat der Woche

**„Die Politik darf die Unternehmen auf ihrem Weg in eine nachhaltigere Zukunft nicht allein lassen.“**

**Christoph Obermair**, Partner bei Deloitte Österreich, über die notwendige Transformation der heimischen Wirtschaft.



© Deloitte/feilimage/Matern

# 40 Mrd. €



© V\_E/Shutterstock

So viel steht der Stadt Wien in den kommenden zwei Jahren zur Verfügung. Das geht aus dem Doppelbudget 2024/25 hervor, das Finanzstadtrat Peter Hanke präsentierte. Mit nachfragewirksamen Ausgaben in Höhe von fast 14 Milliarden Euro soll die heimische Wirtschaft kräftig unterstützt werden. Das Budgetdefizit wird 2,1 Milliarden Euro (2024) bzw. 2,2 Milliarden Euro (2025) betragen - das sind etwas mehr als zwei Prozent der regionalen Wirtschaftsleistung.



**„Wirtschaft Wiens beweist erneut Stärke.“**

Walter Ruck, Präsident der WK Wien

Ich habe eben die aktuelle Herbstprognose des Wirtschaftsforschungsinstituts Wifo für Wien auf den Tisch bekommen. Und die sieht aus Wiener Sicht deutlich positiver aus als der gesamtösterreichische Blick. Während das Wifo für Österreich einen Rückgang der Wertschöpfung von 0,6 Prozent im heurigen Jahr erwartet, steht für Wien ein Zuwachs von 0,1 Prozent in der Prognose. Auch 2024 wird sich Wien überdurchschnittlich gut entwickeln.

Fest steht: Der Wirtschaftsstandort Wien beweist einmal mehr seine Stärke. Was allerdings nicht bedeutet, dass die Wiener Unternehmerinnen und Unternehmer alle Widrigkeiten des Wirtschaftslebens alleine schultern müssen und können.

## Runter mit der Inflation

Da wäre auf der einen Seite die noch immer vergleichsweise hohe Inflation. Sie liegt derzeit in Österreich bei 6,0 Prozent. Deutschland hat 4,5 Prozent und der Euroraum verzeichnet 4,3 Prozent. Dieser Abstand bedeutet Nachteile im internationalen Wettbewerb der Wirtschaftsstandorte. Hier hat die Politik gegenzusteuern.

Gleiches gilt für den Fachkräftemangel. Neben längerfristigen Maßnahmen wie die weitere Modernisierung der Lehre oder die Attraktivierung von MINT-Fächern vor allem auch für Frauen sind kurzfristig wirksame Maßnahmen notwendig. Mehr Vollzeit statt Teilzeit, mehr ältere Menschen im aktiven Erwerbsleben oder eine Reform der Rot-Weiß-Rot-Karte, die praktikabel ist. Auch das würde die Konjunktur stützen.

## SCHREIBEN SIE MIR!

[walter.ruck@wkw.at](mailto:walter.ruck@wkw.at)  
[facebook.com/WalterRuck](https://facebook.com/WalterRuck)



v.l.: Mario Watz (AUVA), die Stadträte Peter Hanke und Peter Hacker sowie WK Wien-Präsident Walter Ruck präsentieren den „Letter of Intent“ zur Errichtung des neuen Campus in Brigittenau (Visualisierung links).

## Neuer Exzellenz-Campus

Ein hochmoderner Forschungs- und Wirtschaftscampus im 20. Bezirk soll Wiens Position als Gesundheitsmetropole stärken und den Austausch zwischen den Disziplinen fördern.

Bereits jetzt zählt Wien zu den Top-Gesundheitsstandorten weltweit. Doch die nachhaltige Vernetzung von Gesundheit, Forschung und Wirtschaft gewinnt immer mehr an Bedeutung. Diesem Umstand tragen die Stadt Wien, die Wirtschaftskammer Wien und die Allgemeine Unfallversicherungsanstalt (AUVA) Rechnung und unterzeichneten nun einen „Letter of Intent“.

Diese Vereinbarung dient als Startschuss zur Entwicklung eines Forschungs- und Wirtschaftscampus in Wien. Geplant ist die Errichtung eines modernen Gebäudekomplexes, der innovative Forschung mit unterschiedlichsten Partnern unter einem Dach ermöglicht. Unter einem Dach sollen hier etwa Forschungs-, Labor- und Lehrflächen, ein Start-up-Campus sowie ein Orthopädietechnik-Zentrum vereint werden.

### Spitzenmedizin

Eines der Ziele dahinter ist die Stärkung Wiens als Gesundheitsmetropole. Denn bereits mit der 2020 ins Leben gerufenen Wirtschafts- und Innovationsstrategie „Wien 2030“ wurde eine Weiterentwicklung Wiens auf die-

sem wichtigen Gebiet mit Fokus auf Exzellenz als eines der zentralen Punkte definiert. „Wir wollen exzellente Forschung, Spitzenmedizin und Wirtschaft in Wien besser vernetzen. Das gelingt, wenn alle drei Bereiche an einem Standort vereint zusammenarbeiten“, ist Walter Ruck, Präsident der WK Wien, überzeugt. „Mit dem Forschungs- und Wirtschaftscampus wollen wir für Wissenschaftler, Ärzte und Unternehmer genau so einen Ort für absolute Spitzenleistungen schaffen. Das bringt zusätzliche volkswirtschaftliche Wertschöpfung und natürlich einen Mehrwert für die Menschheit, wenn hier künftig neue Heilungsmethoden erforscht werden“, so Ruck.

Als Standort dient der 20. Bezirk in unmittelbarer Nähe des AUVA-Traumazentrums. Ein Areal, das ausreichend Fläche wie auch ideale Voraussetzungen bietet. Durch die direkte Verbindung mit dem Traumazentrum sollen sich vielversprechende Synergien ergeben, beispielsweise können aufgrund der räumlichen Nähe Forschungsergebnisse schneller in die klinische Anwendung gebracht werden.

## Stabile Zahlungsmoral

Aktuell wird jede sechste Rechnung in Österreich zu spät bezahlt, wie eine Umfrage des KSV1870 ergab. Was die Pünktlichkeit der Zahlung anbelangt, ist diese bei einem Großteil der Privat- und Firmenkunden (78 Prozent) etwa auf Vorjahresniveau geblieben. Aufgrund der rückläufigen Geschäftslage sind die Erwartungen allerdings gedämpft, so der KSV. 43 Prozent der befragten Unternehmen rechnen deswegen mit einer Verschlechterung der Zahlungsmoral im nächsten Kalenderjahr.



© Andrey\_Popov/Shutterstock

## Nächtigungszahlen gestiegen

Im September 2023 verzeichnete Wien mit 1.578.000 Nächtigungen ein Plus von 20 Prozent zum Vergleichsmonat im Vorjahr. Zwischen Jänner und September wurden 12.541.000 Übernachtungen verbucht, ein Plus von 37 Prozent zum Vorjahreszeitraum. Im August betrug der Netto-Nächtigungsumsatz knapp 103 Millionen Euro, was einen Zuwachs von 23 Prozent zum Vergleichsmonat 2022 bedeutet. Im Zeitraum Jänner bis August konnten die Betriebe rund 725 Millionen Euro erwirtschaften (Plus 54 Prozent zum Vergleichszeitraum des Vorjahres). Im bisherigen Jahresverlauf vom Jänner bis September lag die Zimmerauslastung in Wien bei rund 67 Prozent (1-9/2022: rund 55 Prozent), die Bettenauslastung bei 52,9 Prozent (1-9/2022: 43,5 Prozent). International betrachtet führt Deutschland mit 2.498.000 Übernachtungen (+30 Prozent zu 2022) die Liste der Top-10-Märkte im bisherigen Jahresverlauf an, gefolgt von Österreich (2.260.000, +17 Prozent).



© U2M Brand/Shutterstock

## Herbst ist Ganszeit

Für 85 Prozent der Wiener Befragten ist das Gansl-Essen ein gesellschaftliches Highlight, so eine aktuelle Umfrage. Für zwei Drittel (66 Prozent) ist der jährliche Martinigansl-Genuss gar unverzichtbar. Das Martinigansl wird von den meisten (75 Prozent) außer Haus verzehrt, nur ein Viertel genießt dieses zuhause. Das ist komplett konträr zu vielen anderen Anlässen - etwa dem Weihnachtessen -, die primär daheim begangen werden. Dementsprechend erfreulich ist die Buchungslage, denn die Reservierungen laufen bereits auf Hochtouren. „Derzeit sieht es nach einer guten Saison aus“, freut sich Peter Dobcak, Obmann der Fachgruppe Gastronomie der WK Wien.



© Art2brocks/Shutterstock



Spartenobmann Transport & Verkehr der WK Wien, Davor Sertic (Mitte), und WK Wien-Logistikbotschafter Johannes Kharsa (r.) zeigen Schülern Transportwege auf einer Weltkugel.

## Logistik zum Anfassen

Auf Einladung der Sparte Transport und Verkehr und des Berufsinformationszentrums der Wiener Wirtschaft (BiWi) kamen Mitte Oktober 120 Schüler in die Berufsschule für Industrie, Finanzen & Transport in die Längfeldgasse zur ersten Werkstatt Logistik. Ein voller Erfolg, 300 weitere interessierte Schüler standen darüber hinaus auf einer Warteliste.

Die Jugendlichen zwischen 12 und 14 Jahren konnten an verschiedenen Stationen auf spielerische Weise ausprobieren, was der Beruf der Speditionskaufleute umfasst. Etwa wurden Frachtbriefe ausgefüllt oder es mussten auf einer großen, aufblasbaren Weltkugel Länder

und wichtige Transportverbindungen wie der Suezkanal gefunden werden.

### Wachstumsbranche

Logistik ist eine Wachstumsbranche. Das zeigt auch die Statistik: In den letzten zehn Jahren ist in Wien die Zahl der Spediteure um 24,2 Prozent gestiegen. Seit 2013 ist das österreichweite Transportaufkommen im Güterverkehr um 47,6 Prozent auf 785 Millionen Tonnen gestiegen. Im Steigen sind auch die Lehrlingszahlen - so stark wie in keiner anderen Branche. Wien verzeichnete zuletzt um 16,2 Prozent mehr Auszubildende, österreichweit betrug das Plus 33,78 Prozent.

## Boom des Gruselfestes

Am 31. Oktober ist Halloween und wie eine Umfrage der KMU Forschung Austria im Auftrag der WK Wien zeigt, gruseln sich die Wiener an dem Tag nach wie vor gerne. Die Anzahl der jungen Halloween-Feiernden ist heuer sogar deutlich höher als im Vorjahr. Acht von zehn Wienern bis 29 Jahre planen an diesem Abend eine Aktivität, vorwiegend außer Haus. 2022 waren es nur 64 Prozent. Im Handel wird für dieses Fest durchschnittlich 30 Euro ausgegeben - primär für Süßigkeiten (44 Prozent), Kürbisse zum Basteln (21 Prozent), gruselige Deko-Artikel (16 Prozent) und Schminke, Make-up, Schmuck sowie Accessoires (14 Prozent). Für Verkleidungen interessieren sich vor allem bis 29-Jährige: Jeder Zehnte hat vor, sich in Schale zu werfen. Die Mehrheit der Wiener kauft die Produkte sehr zeitnah ein und fast ausschließlich im stationären Handel (84 Prozent).



© Raths/Shutterstock

hin zu Öko-Produkten auch beim Gruseln, sei es bei der Schminke, den Deko-Artikeln oder auch den Süßigkeiten.



## Unternehmerisches Wissen lernen

Seit bald zwanzig Jahren gibt es den Unternehmerführerschein der Wirtschaftskammer Österreich, ein international anerkanntes Zertifikat zum Nachweis unternehmerischer Kompetenzen als Zusatzqualifikation für junge Menschen ab der achten Schulstufe. Exakt 110.144 Prüfungen wurden seither erfolgreich absolviert, allein im abgelaufenen Schuljahr 2022/23 waren es 6779 Prüfungen. Aktuell wird dieses

Zertifikat in 337 Schulen bundesweit angeboten, mehrheitlich sind dies AHS. Nun wurde die Abwicklung dank eines neuen Online-Portals vereinfacht. Hier können sich ab dem aktuellen Schuljahr Schulen als Testcenter registrieren, Kandidaten sich für Prüfungen anmelden, sich auf diese vorbereiten und sie - ohne externe Prüfer - durchführen.

► [portal.unternehmerfuehrerschein.at](https://portal.unternehmerfuehrerschein.at)



# ST€UERABEND 2023

## WK WIEN

hybrid

**Dienstag, 21. November 2023**  
 Beginn: 19.00 Uhr | Einlass: 18.30 Uhr




Anmeldung via  
 E [steuerabend@wkw.at](mailto:steuerabend@wkw.at)  
 Anmeldeschluss: 17. November 2023



# GESUCHT und gefunden

Im Bild:  
v.l.: Günay Akkus (Slaer Beauty)  
und Steffi Steinfeldner



Wieso Betriebsübergaben eine gute Alternative zu Neugründungen sein können, wie die WK Wien unterstützt und welche Verbesserungen es braucht, damit künftig mehr Übernehmer gefunden werden.

VON ELISABETH EDER

© Fernanda Nigro

**E**s gibt ein Sprichwort, das sagt, man soll aufhören, wenn's am Schönsten ist", lächelt Steffi Steinfeldner. Die Unternehmerin hat mehr als 13 Jahre erfolgreich einen Kosmetiksalon in Wien Meidling geführt und ihn nun an ihre Nachfolgerin Günay Akkus übergeben. „Für mich war es schon schwer den Betrieb herzugeben, aber irgendwann bin ich an dem Punkt angelangt, an dem ich dachte, so - ich möchte jetzt die Zeit, die ich noch habe, genießen und die Pension antreten“, erzählt die 63-Jährige.

## Viele Übergaben stehen an

Die mittlerweile pensionierte Unternehmerin ist damit nicht alleine. Im Vorjahr wurden in Wien mehr als 1700 Unternehmen übergeben - Tendenz steigend. Denn 60 Prozent der Unternehmer ab 55 Jahren wollen in den nächs-

ten Jahren ihren Betrieb weitergeben, so eine Studie der KMU-Forschung Austria. „In den kommenden zehn Jahren werden mehr als 12.000 Arbeitgeberbetriebe in Wien zur Übernahme anstehen. Davon betroffen sein werden 180.000 Beschäftigte“, erklärt Clemens Schmidgruber, Vorstandsvorsitzender der Jungen Wirtschaft Wien. Die Gründe für die steigenden Zahlen bei Betriebsübernahmen liegen auf der Hand: „Der demographische und technologische Wandel aber auch strukturelle Veränderungen führen dazu, dass in den nächsten Jahren immer mehr Betriebe auf Nachfolgesuche gehen werden“, so Schmidgruber.

## Gesucht und gefunden

Auf der Suche war auch Günay Akkus - allerdings nach einem Platz, um ihre Kosmetik-Behandlungen durchführen zu können. „Ich war eine Zeit lang bei meiner Schwester im Friseur-

salon eingemietet, der Platz war dort aber sehr knapp. Deshalb habe ich mich immer wieder umgeschaut“, schildert die 39-Jährige. Eine Kundin hat sie schließlich auf einen Artikel in der WIENER WIRTSCHAFT, der in Kooperation mit der Nachfolgebörse (siehe dazu S. 9) erschienen ist, aufmerksam gemacht. „Im Artikel war Steffi Steinfeldner zu sehen, die ihren Salon zur Übergabe anbot“, erzählt Akkus. „Als ich bemerkt habe, dass das der Salon ist, an dem ich fast täglich vorbeigehe, weil wir gleich in der Nähe wohnen, ist mir erst einmal die Kinnlade runtergefallen“, schildert die Unternehmerin. Einen Anruf später stand sie in besagtem Salon und diskutierte mit Steinfeldner über die Möglichkeit, den Betrieb zu übernehmen.

## Übergabe geglückt

Mittlerweile ist Akkus die Inhaberin des Salons in der Breitenfurterstraße 17. Sie ist ge-

rade dabei, den Standort mit viel Liebe zum Detail umzugestalten. Ihre Vorgängerin, Steffi Steinfeldner, begrüßt das: „Jeder Mensch ist anders und hat seine eigene, persönliche Note - es hat ja etwas Gutes, wenn wieder etwas Neues entsteht und frischer Wind reinkommt“, freut sie sich. Sehr ähnlich sind sich Übergeberin und Unternehmerin dagegen bei anderen Dingen: „In all den Jahren habe ich immer großen Wert auf Qualität im Umgang mit meinen Kunden gelegt. Das war für mich auch eines der wichtigsten Kriterien bei der Übergabe - meine Kunden in professionellen Händen zu wissen“, erklärt Steinfeldner, die ihren Kundenstock an ihre Nachfolgerin „mitvererbt“ hat.

### Übergabe ist „Win-Win“ für alle Beteiligten

Das ist einer der vielen Vorteile, den Betriebsübernahmen im Gegensatz zu Neugründungen bieten: „Bei einer Neugründung startet man

lierte Unternehmen sind, die auch wirtschaftlich erfolgreiche Betriebe weitergeben.

### Viele Vorteile auch für die Wiener Wirtschaft

Auch die heimische Wirtschaft profitiert von solchen erfolgreichen Betriebsübernahmen: „Erfolgreiche Unternehmensnachfolgen können zur Sicherung von Arbeitsplätzen, dem Erhalt der regionalen Nahversorgung, Innovationsfähigkeit und Dynamisierung der heimischen Wirtschaft sowie zum Erhalt von Wettbewerbsvorteilen beitragen“, zählt Schmidgruber auf.

### Woran Übernahmen scheitern

Fehlende fachliche Qualifikation, hohe Kosten aufgrund von Ablösesummen für Waren oder Mitarbeiter, die Lage des Objekts oder unterschiedliche Vorstellungen der Weiterführung eines Betriebes sind mitunter Gründe, warum



**„Den Betrieb zu übernehmen war für mich die beste Entscheidung.“**

Günay Akkus, Nachfolgerin und GF von „Slaer Beauty“

quasi bei Null, bei einer Nachfolge wird oft ein großer Kundenstamm mitübergeben“, so Schmidgruber. Hinzu kommen bürokratische Hürden, die sich Nachfolger größtenteils ersparen. „Viele Genehmigungen sind durch den Vorgänger bereits vorhanden und müssen nicht auf langem bürokratischen Weg erst erlangt werden.“

### Viele verzeichnen Umsatzsteigerungen nach der Übernahme

Dass sich die Nachfolge im wahrsten Sinne des Wortes auszahlt, zeigen die Erfolgsbilanzen der Übernehmer: „Die meisten Unternehmen haben sich nach der Übernahme wirtschaftlich gut entwickelt. 61 Prozent konnten seit der Übergabe Umsatzsteigerungen erzielen. 60 Prozent der Nachfolger steigerten das Investitionsvolumen. Auch die Beschäftigungssituation blieb bei etwa der Hälfte stabil, 36 Prozent der Nachfolger stellen sogar zusätzliches Personal an“, ergänzt Schmidgruber. Grund für diese positive Entwicklung von Nachfolgeunternehmen ist, dass die zur Übergabe anstehenden Betriebe meist etab-

Übernahmen trotz der vielen genannten Vorteile nicht immer klappen.

### Der richtige Zeitpunkt ist essenziell

Auch die Wahl des richtigen Zeitpunktes bei der Suche nach einem geeigneten Nachfolger kann ausschlaggebend für den Erfolg einer Übergabe sein. „Man muss Loslassen können, abgeben können, vertrauen, dass das eigene Lebenswerk entsprechend fortgeführt wird“, schildert Steinfeldner ihre eigenen Erfahrungen.

„Das ist natürlich nicht immer leicht, dennoch lässt sich das beste Verkaufsergebnis erzielen, wenn das Unternehmen finanziell am besten dasteht. Dieser Zeitpunkt wird jedoch öfter verpasst“, ergänzt Schmidgruber, der allen Unternehmen, die in den nächsten Jahren planen ihren Betrieb zu übergeben, rät, sich jetzt schon mit diesem Thema auseinanderzusetzen. Denn: Während familieninterne Übernahmen relativ schnell vonstattengehen, kann es bei externen Nachfolgen schon einmal mehrere Monate dauern, bis ein geeigneter Nachfolger gefunden ist. ▶

## INTERVIEW



© Florian Wieser

**„Übernahmen bringen oft Startvorteile.“**

Clemens Schmidgruber,

Vorsitzender der Jungen Wirtschaft Wien

### WELCHE ROLLE SPIELEN ÜBERNAHMEN FÜR WIENS WIRTSCHAFT?

Erfolgreiche Unternehmensnachfolgen können zur Sicherung von Arbeitsplätzen, zum Erhalt der regionalen Nahversorgung, Innovationsfähigkeit und Dynamisierung der heimischen Wirtschaft beitragen.

### WELCHE VORTEILE BIETET EINE BETRIEBSNACHFOLGE?

Im Regelfall wird bei einer Übergabe ein großer Kundenstock mitübergeben. Das ist einer der größten Vorteile. Auch bürokratische Hürden z.B. für Genehmigungen fallen oft weg, weil sie schon vorhanden sind. Und: Bei den Unternehmen, die zur Übergabe anstehen, handelt es sich hauptsächlich um etablierte Unternehmen, die wirtschaftlich erfolgreiche Betriebe weitergeben.

### MIT WIE VIELEN ÜBERGABEN IST IN DEN NÄCHSTEN JAHREN ZU RECHNEN?

In den nächsten zehn Jahren rechnen wir mit rund 12.000 Arbeitgeber-Betrieben, die zur Übergabe anstehen und 180.000 davon betroffenen Beschäftigten. Zurückzuführen ist das vor allem auf den demografischen Wandel in Österreich und Wien.

### In Zukunft immer weniger familieninterne Übernahmen

Genau solche externen Übergaben werden immer mehr Usus. Aktuell liegt der Anteil familieninterner Übernahmen bei 55 Prozent, der Anteil der Übernahmen durch Externe liegt bei 45 Prozent. „Die Entwicklungen der vergangenen Jahrzehnte zeigen, dass sich der Trend zu externen Unternehmensübergaben langfristig durchsetzen wird“, so Schmidgruber.

### Bewusstsein potenzieller Übernehmer schärfen

Damit wirtschaftlich erfolgreiche Betriebe nicht schließen müssen und das mit viel Herzblut und Mühe aufgebaute Know-how und Kundennetzwerk durch eine Schließung nicht für immer verloren geht, brauche es deshalb ein stärkeres Bewusstsein bei den potenziellen Übernehmern, ist sich Schmidgruber sicher. „Betriebsübernahmen sind in der Öffentlichkeit oft nicht so präsent und spielen eine eher kleinere Rolle. Doch man muss das Rad nicht immer neu erfinden.“

Da sieht auch die frischgebackene Kosmetik-Salon-Inhaberin, Günay Akkus so: „Mit einer Nachfolge übernimmt man natürlich auch eine große Verantwortung und ich hab am Anfang schon geschluckt und mir Gedanken gemacht, ob ich dieser Verantwortung auch gerecht wer-

## FORDERUNG DER JUNGEN WIRTSCHAFT WIEN

**„FÖRDERUNGEN FÜR NEUGRÜNDUNGEN SOLLEN AUCH FÜR ÜBERNAHMEN GELTEN.“**

Die Junge Wirtschaft Wien setzt sich dafür ein, dass für erstmalige Betriebsübernahmen die gleichen Förderungen wie auch Neugründungen gelten. Bei Übernahmen gibt es zum Beispiel keine Erleichterungen im Hinblick auf die Lohnnebenkosten der Mitarbeiter. Dabei sind Überneh-

mer im Regelfall sogar gesetzlich dazu verpflichtet, das bestehende Personal zu übernehmen. Die Junge Wirtschaft Wien fordert deshalb, dass das NeuFög (Neugründungs-Förderungsgesetz) zur Gänze auch auf Betriebsübernahmen ausgeweitet wird.

JUNGEWIRTSCHAFT.WIEN

de. Aber für mich war es die beste Entscheidung, den Salon von Steffi zu übernehmen. Ich bin unendlich froh, dass ich mich getraut habe, diesen Schritt zu machen.“

### Verbesserung für die Nachfolge gefordert

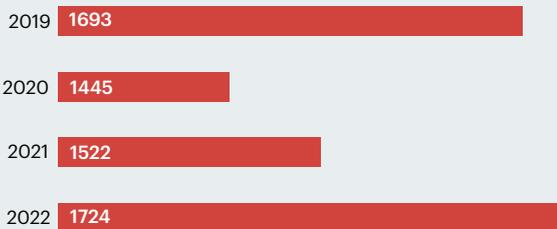
Um Betriebsübernahmen für potenzielle Übernehmer noch attraktiver zu machen, setzt sich die Junge Wirtschaft Wien vehement für Verbesserungen der Rahmenbedingungen ein

(siehe Infobox oben). „Das Neugründungsförderungsgesetz (Neufög), bringt Neugründern in der ersten Zeit viele Erleichterungen - das soll auch für Übernahmen gelten. Wir denken da zum Beispiel an die Lohnnebenkosten. Bei Betriebsübernahmen gibt es - anders als bei Neugründungen - keine Erleichterungen bei den Lohnnebenkosten der Mitarbeiter. Dabei müssen Übernehmer im Regelfall sogar bestehendes Personal mitübernehmen“, erklärt Schmidgruber.

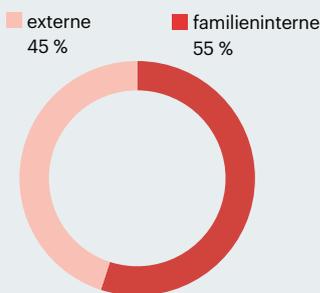
## ZAHLEN ZUR UNTERNEHMENSNACHFOLGE

### Anzahl Übernahmen in Wien

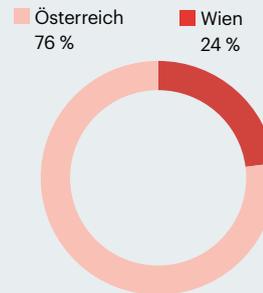
2019-2022



### Art der Übernahmen



### Anteil der Wiener Übernahmen



### Prognose für Übernahmen in Wien

**12.000**

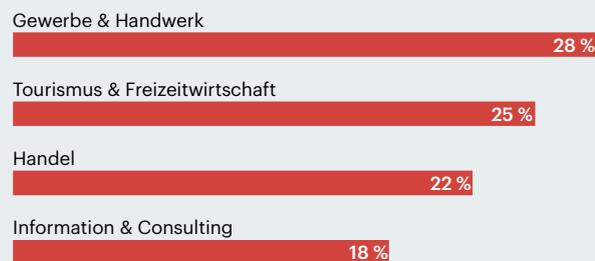
Unternehmen werden in den nächsten zehn Jahren in Wien zur Übernahme anstehen.

**180.000**

Beschäftigte werden in den nächsten zehn Jahren von den Übernahmen in Wien betroffen sein.

### Top 4 Sparten

Anteil in % aller Übernahmen





## Unterstützung bei der Nachfolgersuche

Bei einer Betriebsübergabe gilt es vieles zu beachten. Branchen- und Unternehmensabhängig gibt es viele Faktoren zu berücksichtigen und schon vorab einzukalkulieren. Genau hier unterstützt die Nachfolgebörse der Wirtschaftskammer Wien die Übergeber mit Know-how und vielen Serviceleistungen. Die Nachfolgebörse Wien ist die erste und optimale Ansprechstelle für alle Themengebiete rund um eine Betriebsübergabe /-übernahme, um diese so reibungslos wie möglich zu gestalten.

### Unterstützung bei Nachfolgersuche

Als Medium für die „Partnersuche“ steht Suchenden und Anbietern die kostenlose öster-

reichweite Plattform [www.nachfolgeboerse.at](http://www.nachfolgeboerse.at) zur Verfügung. Übergeber können dort ihren Betrieb, je nach Wunsch, kostenlos anonym oder öffentlich, inserieren und bei Interesse auch mit potenziellen Nachfolgern in Kontakt treten. Die Nachfolgebörse der Wirtschaftskammer Wien unterstützt auch sehr gerne bei der Erstellung und Veröffentlichung dieser Inserate. Auch Übernehmer und Interessenten haben auf der Nachfolgebörse-Plattform ebenfalls die Möglichkeit, Suchanfragen zu stellen.

### INFOS

01 514 50 1010  
[nachfolgeboerse.at](http://nachfolgeboerse.at)

## Gründungs- & Nachfolgetage

Das Gründerservice der Wirtschaftskammer Wien lädt am 20. und 21. November 2023 zu den Gründungs- und Nachfolgetagen ins Haus der Wiener Wirtschaft. Zukünftige Unternehmer können hier ein umfassendes Beratungs- und Informationsangebot nutzen. Ab 13.30 Uhr stehen Experten an zahlreichen Informations- und Beratungsständen zur Verfügung. Ab 14 Uhr finden ausgewählte Vorträge zur Unternehmensgründung und -übergabe statt. Die Teilnahme ist kostenlos. Anmeldungen sind bis 15. November möglich. Bitte bringen Sie Ihre Anmeldebestätigung zur Veranstaltung mit.

### INFOS & ANMELDUNG

20. & 21. November, 13.30 bis 19.30 Uhr  
Ort: WK Wien, 1020  
[wko.info/wien-gruendungstage](http://wko.info/wien-gruendungstage)



© PENpics Studio/Shutterstock

 HYPO NOE

DIE LANDESBANK FÜR GANZ ÖSTERREICH.



## Die Business ganz persönlich Bank.

Bei der HYPO NOE beraten wir Sie auch bei Business-Lösungen von Mensch zu Mensch. Denn nur ein persönlicher Zugang auf Augenhöhe macht maßgeschneiderte Lösungen möglich. Mehr dazu auf [hyponoe.at](http://hyponoe.at)

Eine Information der HYPO NOE Landesbank für Niederösterreich & Wien AG, Hypogasse 1, 3100 St. Pölten, Stand 10/2023. Werbung.

# Neu in Wien

Wiener Unternehmen, Standorte, Online-Shops



10., FAVORITEN

## Coaching mit praktikablen Techniken

Ralf Teschmit war sieben Jahre lang Geschäftsführer von Penny Österreich und hat sich nun als Coach



© Joseph Kipelan

Ralf Teschmit setzt auf Techniken, die sich auch konkret in der Praxis umsetzen lassen.

selbstständig gemacht. „Meine neue Ausrichtung führt mich nun als Coach für Führungskräfte, Team- sowie Themen-Entwickler und KeyNote-Speaker in die Selbstständigkeit“, erklärt Teschmit, der laut eigener Aussage „eine Leidenschaft für die Unterstützung und Entwicklung von Menschen“ hat.

Bereits während seiner Tätigkeit für Penny war Teschmit parallel dazu schon als selbstständiger Coach tätig. „Aber beides geht auf Dauer auch bei voller Konzentration nicht“, betont er.

Übrigens: Coaches gebe es genug am Markt, so Teschmit. „Und das stimmt auch. Deshalb liegt mein Schwerpunkt als Coach - neben der eigenen Erfahrung als Manager - in validen Methoden und praktikablen Techniken, mit denen man dann auch konkret ‚etwas anfangen‘ kann.“

Modernes Management verlange Nervenstärke, Flexibilität, Entwicklung, Problemlösung, Zielorientierung, Motivation und vieles mehr, so Teschmit. „Und das alles dann auch noch im Umgang mit den unterschiedlichsten Strukturen, Befindlichkeiten und Mentalitäten.“

### Hilfe, die Orientierung wieder zu finden

„Bei all diesen Anforderungen ist es doch mehr als verständlich, dass uns als Mensch die Orientierung und die Freude daran auch mal abhandkommen kann. Und genau hier setzt mein Coaching an.“

### TMC MANAGEMENT COACHING

Carl-Appel-Straße 9/25

0664 / 620 93 53

office@teschmit-coaching.at

www.teschmit-coaching.at

17., HERNALS

## Bühne frei für alle

Unda versteht sich als Theaterverlag voller Wunder. Geschäftsführerin Bernadette Gigler erklärt: „Klima und Umwelt, Märchen und Fantasie, Soziales und Gesellschaftliches, Spannendes und Festliches. Mit vielseitigen Theaterstücken zum Nachspielen haben wir uns zum Ziel gesetzt, Theater für Schulen, Amateurgruppen, Theatervereine und alle Bühnenfreunde so barrierefrei wie möglich spielbar zu machen.“

### UNDA VERLAG

Steinergasse 15/14

verlag@unda.at

www.unda.at

„Genau aus diesem Grund sind im Webshop von Unda auch immer gleich die Aufführungsrechte enthalten“, erklärt Partner Claus Gigler. Unda bietet online eine bunte Auswahl an Stücken zu den verschiedensten Themen und Anlässen. „Theaterstücke zum Nachspielen für Schulklassen, Kindertheater, Jugendtheater, Weihnachtstheater sowie Komödien, Krimis und Sketche für Erwachsene und Senioren - von Kurzstücken bis hin zum Abendprogramm“, erklärt Bernadette Gigler, die es gemeinsam mit Claus Gigler allen Menschen ermöglichen möchte, in andere Rollen zu schlüpfen und sich darin selbst neu zu entdecken.



© cgg

„Beim Theater lernt man spielerisch fürs Leben und kann sich dabei frei entfalten“, ist Bernadette Gigler überzeugt.



23., LIESING

## Kreative Wohnoasen

© Lucia Málíková (2)

„Meine Begeisterung für den Schaffensprozess ‚from scratch‘ inspirierte mich dazu, kreativ zu werden. Ich biete den Kunden ein breites Spektrum an Dienstleistungen an, darunter Interior Design, Ordnungsservice, Pflanzenberatung, Wandgestaltung, kreative Workshops und vieles mehr“, sagt Slowedit-Inhaberin Lucia Málíková (Großes und kleines Foto links).

Als engagierte Einzelunternehmerin habe ich mit meiner Initiative „Slowedit“ eine bahnbrechende Veränderung im Wohnkonzept eingeleitet und Wohnräume in Oasen der Klarheit und des Stressabbaus verwandelt“, erklärt Lucia Málíková. Ihre Initiative, alle Wohn-Dienstleistungen unter einem Dach zu vereinen, setze neue Standards für Nachhaltigkeit und Wohlbefinden, betont die Unternehmerin. „Mein Ziel ist es, vorhandene Ressourcen zu nutzen und die ‚Restlverwertung‘ zu fördern.“

Da Menschen den Großteil ihres Lebens in geschlossenen Räumen verbringen, sei es umso wichtiger, sich in den eigenen vier Wänden wohlfühlen. „Als Expertin auf dem Gebiet der nachhaltigen Wohnraumgestaltung nutze ich vorhandene Ressourcen, um klare und entspannende Räume zu schaffen.“

Durch professionellen Ordnungsservice möchte Málíková den Kunden helfen, ihre Gedanken und ihr Zuhause zu ordnen und

ein harmonisches Umfeld zu schaffen. „Meine Leidenschaft für Nachhaltigkeit, Kreativität und Gemeinwohl zeigt, dass ein harmonisches Zuhause und ein bewusstes Leben Hand in Hand gehen können“, erklärt Málíková.

### SLOWEDIT

Ketzergasse 16/26

0676 / 670 37 21

simple@slowedit.at

www.slowedit.at

### eCitan Kastenwagen BASE, standard (45 kWh), Reichweite (WLTP): 291 km<sup>1</sup>

Unverbindlicher Verkaufspreis	32.039 €*
E-Mobilitätsbonus Importeursanteil <sup>2</sup>	- 2.000 €
Kaufpreis Fahrzeug netto	30.039 €
Bundesförderung <sup>3</sup>	- 4.000 €

= unverb. Verkaufspreis abzgl. aller Förderungen, exkl. MwSt. **26.039 €\***

\* Unverb. Verkaufspreise gültig bis 31.12.2023.

## DER NEUE VOLL-ELEKTRISCHE eCITAN.

Außen voll kompakt, innen voller Energie und voll förderfähig. #FeelsGiant. Mehr unter [mb4.me/eCitan](https://mb4.me/eCitan)

<sup>1</sup>Stromverbrauch und Reichweite wurden auf der Grundlage der VO 2017/1151/EU ermittelt. Stromverbrauch und Reichweite sind abhängig von der Fahrzeugkonfiguration. Die tatsächliche Reichweite ist abhängig von der individ. Fahrweise, Straßen- und Verkehrsbedingungen, Außentemperatur, Nutzung von Klimaanlage/Heizung etc. und kann ggf. abweichen.

<sup>2</sup>E-Mobilitätsförderung 2023 Importeursanteil idH. von EUR 2.000,- exkl. MwSt.

<sup>3</sup>Förderangebot für Betriebe, Gebietskörperschaften und Vereine. Infos zu den aktuellen Förderungen finden Sie unter: [www.umweltfoerderung.at](https://www.umweltfoerderung.at). Voraussetzung für alle Förderangebote E-Mobilität: 100 % Strom aus erneuerbaren Energieträgern, Förderhöhen sind Pauschalsätze (mit maximal 30 % der förderfähigen Kosten begrenzt).



**Merbag GmbH** Autorisierter Vertriebs- und Servicepartner für Mercedes-Benz PKW und Transporter

Standort Troststraße, 1104 Wien, Troststraße 109-111, T +43 1 601 75-0, [troststrasse@merbag.at](mailto:troststrasse@merbag.at)

Standort Donaustadt, 1220 Wien, Donaustadtstraße 51, T +43 1 202 53 31-0, [donaustadt@merbag.at](mailto:donaustadt@merbag.at)

Standort Brunn, 2345 Brunn am Gebirge, Wiener Straße 154, T +43 2236 90 90 30-0, [brunn@merbag.at](mailto:brunn@merbag.at)

Stromverbrauch eCitan kombiniert (WLTP): 18,2 kWh/100 km, CO<sub>2</sub>-Emissionen 0 g/km

# Budget: Mit Augenmaß aus der Krise

Die Wirtschaft begrüßt dringend nötige Investitionsanreize. Weitere Entlastungen für Unternehmen und Standort müssen rasch umgesetzt werden.

Die Regierung habe mit Augenmaß einen Weg aus der Krise präsentiert - so kommentieren WKÖ-Präsident Harald Mahrer und Generalsekretär Karlheinz Kopf die Budgetrede von Finanzminister Magnus Brunner. Die vorgestellten Maßnahmen seien geeignet, um Betrieben eine gute Perspektive zu bieten. Wichtig und richtig sei auch, dass die Regierung mit

Wachstumsanreizen, Forschungsförderung und Investitionen in die Energiewende gegensteuern und den Standort stärken will.

Positiv sei unter anderem der geplante Fokus auf die Kinderbetreuung. Hier hat die Wirtschaftskammer erst kürzlich einen Stufenplan mit vielen konkreten Maßnahmen vorgelegt: Es sei erfreulich, dass die Regierung die Vor-

schläge aus der WKÖ Agenda Kinderbildung & Kinderbetreuung aufnimmt und es bis 2030 zusätzliche Mittel für den Ausbau der Kinderbetreuung geben solle, erklärt WKÖ-Präsident Mahrer.

## Budgetdisziplin, um für Zukunft gewappnet zu sein

Nichtsdestotrotz dürfe auf weitere Entlastungen nicht vergessen werden, so Karlheinz Kopf angesichts der Herausforderung für den gesamten Wirtschaftsstandort. Denn Wachstum ist nur über eine Entlastung der Betriebe möglich. Das sichert Jobs und stärkt den Standort. Weitere nötige Entlastungsmaßnahmen sind die Ausweitung des Investitionsfreibetrags sowie die nachhaltige Senkung der Lohnnebenkosten.

Mahrer und Kopf begrüßen zudem, dass die Regierung insgesamt die Budgetdisziplin nicht aus den Augen verliert. Mit den jetzt geplanten 2,7 Prozent bleibe das Budgetdefizit zwar unter dem Maastricht-Kriterium. Eine zügige Verringerung der Verschuldung sei aber unbedingt nötig, denn auch in Zukunft werde Spielraum benötigt, um Krisen entgegenwirken zu können. Hierfür sind aus Sicht der WKÖ-Spitze Strukturreformen notwendig. (wkö)



## Wirtschaft begrüßt Umsetzung des Energiekostenzuschusses 2

Politisches Tauziehen um Energiehilfen ist beendet. WKÖ sieht das Konjunkturprogramm durch zielgerichtete Impulse positiv.

Nach monatelanger Diskussion wird der Energiekostenzuschuss (EKZ) 2 endlich umgesetzt (siehe dazu auch Seite 20). Damit, so betont WKÖ-Generalsekretär Karlheinz Kopf, ende auch das politische Tauziehen um den EKZ 2: „Die Wirtschaft begrüßt die nunmehrige Einigung auf die für die Betriebe so wichtige Energiehilfe. Denn gerade die exportorientierte Wirtschaft steht angesichts der Rezession und der weiterhin anhaltenden Teuerung vor enormen Herausforderungen.“

Die Richtlinie zum EKZ 2 schafft nun Planungssicherheit für die Betriebe. „Die Unter-

nehmen sollen im internationalen Wettbewerb nicht das Nachsehen haben, sondern wieder auf einen klaren Wachstumskurs kommen“, so Kopf. Die nunmehrige Antragsstellung zum EKZ 2 sei ein längst überfälliges Positivsignal, weil Wachstum nur über Entlastung möglich sei.

Gleichzeitig mit dem EKZ 2 bringt die Regierung zudem weitere zielgerichtete Impulse auf Schiene, die in jenen Branchen wirksam werden, wo derzeit besondere Aufmerksamkeit gefordert ist. „Es ist richtig, jetzt im Wohnungs- und Baubereich zu unterstützen, weil damit Sanierungen forciert und Bauinvestitionen

gehebelt werden“, so Kopf. Im Paket enthalten ist auch das Erneuerbaren-Wärme-Gesetz. Hierbei wird nun von Technologievorgaben bei Bestandsgebäuden abgesehen, was zur Vermeidung von hohen Kostenbelastungen für Unternehmen führt.

## Wichtige Weichenstellungen

„Die Regierung hat mit dem präsentierten Paket wichtige und teilweise überfällige Weichenstellungen vorgenommen. Das Lösen der Stopp-Taste beim EKZ 2 gibt den Betrieben Klarheit angesichts der Situation aus weiterhin hoher Inflation und sinkender Nachfrage und trägt dazu bei, dass die Wettbewerbsfähigkeit des heimischen Wirtschaftsstandortes nicht unnötig unter Druck kommt“, so Kopf abschließend. (wkö)



Karina Endres arbeitete 2021 im Rahmen des Lehrlingsaustauschs mit Koblenz im Fotolabor von Ulrich Schnarr (l.). Das passte für beide Seiten so gut, dass Schnarr sie nach der Lehre fix einstellte. „Der Job ist so vielfältig“, schwärmt die ausgebildete Berufsfotografin.

Wolfgang Primisser ist neuer Obmann der Fachgruppe Druck Wien.



© Foto Weiwurm

## Neue Obleute in zwei Branchen

In der Fachgruppe Druck übernahm Wolfgang Primisser Anfang September die Obmannschaft von Dieter Simon. Primisser führt einen Familienbetrieb mit Druckservice, Letter- und Copyshop im 8. Bezirk und war bislang auch als WK Wien-Bezirksobmann für die Josefstadt tätig. Den intensiven Kontakt zu Selbstständigen will er auch in der neuen Funktion fortsetzen. Weiters will der neue Obmann auf die konsequente Einhaltung der im Mediengesetz verankerten Impressumspflicht achten und diese besser kommunizieren. Auf seiner Agenda steht auch Imagearbeit, um die Expertise kleiner Betriebe wie Schreibbüros und Druckereien für Nischenprodukte hervorzuheben.

Einen Führungswechsel gab es auch in der Fachgruppe Buch- und Medienwirtschaft, wo Kristina Macherhammer Georg Glöckler nachfolgte. Die neue Branchenobfrau führt seit elf Jahren einen Kinderbuchverlag, ist außerdem Architektin und selbst Autorin. In ihrer neuen Funktion will sie den persönlichen Kontakt und konstruktiven Austausch mit den Branchenbetrieben forcieren. Sie plant auch einen Ausbau der Fachgruppen-Services für die Mitglieder - etwa eine transparente Übersicht über Förderungen, Ausschreibungen und Preise. Verstärken will Macherhammer auch die Kommunikationsarbeit - zum Beispiel mit regelmäßigen Online-Porträts über Branchenbetriebe.

Kristina Macherhammer steht nun an der Spitze der Fachgruppe Buch- und Medienwirtschaft.



© Foto Weiwurm

## Ein Wien-Trip mit Folgen

Wie ein grenzüberschreitendes Berufspraktikum die Lebensplanung einer jungen Berufsfotografin beeinflusst hat.

Seit 30 Jahren pflegt die Sparte Gewerbe und Handwerk einen Lehrlingsaustausch mit der Handwerkskammer Koblenz in Deutschland: Ein Jahr kommen deutsche Lehrlinge für zwei Wochen nach Wien, um hier in einem Unternehmen mitzuarbeiten. Derzeit ist gerade wieder eine Gruppe aus dem Raum Koblenz in Wien (siehe Kasten unten). Im Jahr darauf fahren Wiener Lehrlinge für ein Schnupperpraktikum nach Koblenz. Eine wichtige Erfahrung für die jungen Nachwuchskräfte - manchmal mit weitreichenden Folgen, wie bei Karina Endres.

### Praktikum hinterließ Eindruck

Die junge Berufsfotografin kam 2021 im Zuge des Lehrlingsaustauschs nach Wien und arbeitete zwei Wochen lang im „Fotospeed“-Fotolabor von Ulrich Schnarr mit. Schnarr, auch Wiener Innungsmeister der Berufsfotografie, ist auf die Digitalisierung von analogen Vorlagen wie Dias, Fotos oder Filmen spezialisiert. Für Karina eine neue Welt. Ihr Lehrbetrieb in Deutsch-

land machte nämlich vor allem Hochzeits- und Eventfotografie. „Das Praktikum in Wien bot mir komplett neue Einblicke“, erzählt sie. Auch mit dem Fotospeed-Team harmonierte sie von Anfang an perfekt.

Das Praktikum verlief so positiv, dass Schnarr ihr noch vor Abschluss der Lehre ein verbindliches Job-Angebot machte. „Sie hat so gut ins Team gepasst. Mitdenken, Probleme sehen und lösen - das ist wichtig und das kann sie“, sagt er. Endres sagte zu und übersiedelte im August 2022 - mit dem Lehrabschluss in der Tasche - nach Wien, wo sie seither eine wichtige Stütze im Fotospeed-Team ist. „Am liebsten digitalisiere ich Schmalfilme. Aber es gibt hier so viel Verschiedenes zu tun“, schwärmt sie. Auch ihrer neuen Heimat kann sie viel abgewinnen. „Unsere Arbeit ist sehr speziell, wir erwarten daher nicht, eine fertige Fachkraft zu finden. Bei Karina wusste ich, dass die Basis stimmt. Alles andere vermitteln wir ihr“, ist auch Schnarr mit seiner Mitarbeiterin zufrieden. (esp)

## AUSTAUSCHPROGRAMM FÜR LEHRLINGE

Elf Lehrlinge aus dem Rheinland (Bild u.) sind im Zuge des Lehrlingsaustauschs der Sparte Gewerbe und Handwerk mit der Handwerkskammer Koblenz



© wkw/Fasching

aktuell in Wien. Noch bis 28. Oktober schnuppern sie in folgenden Betrieben: A. Winkler Bau (Tiefbaufacharbeiter), Karall & Matausch (Informationselektroniker), Ortho Schuh (EH-Kauffrau, Orthopädienschuhmacher), Fleischerei Stanzl (Fleischer), Bäckerei Schrott (Bäcker), Fuss & Söhne (Zimmerer), Eppler KG (Dachdeckerin), R. Breitschopf (Anlagenmechaniker), BMW Denzel Zitta (Fahrzeugbaumechaniker), Tapezierer Brandner (Raumausstatterin).

# Start der Wiener Grätzelförderung in vorerst sechs Geschäftsgebieten

Die Wiener Grätzelförderung soll Geschäftsgebieten zu nachhaltigem Aufschwung verhelfen. Gemeinsam mit Experten werden nun zukunfts-taugliche Konzepte für die ersten sechs Gebiete erstellt.

Vorigen Oktober haben Stadt Wien und Wirtschaftskammer Wien gemeinsam die neue Grätzelförderung vorgestellt. Diese zielt auf die intensive Unterstützung einzelner Geschäftsgebiete ab, mit dem Ziel, den jeweiligen Standort aufzuwerten, die lokalen Betriebe zu unterstützen, ihr Angebot bekannt zu machen und neue Kundengruppen zu gewinnen. Gemeinsam mit Experten in Sachen Raumplanung und -gestaltung sollen für jedes Grätzeln ein individuelles Konzept und dazu konkrete Maßnahmen erarbeitet und umgesetzt werden. Unterstützend wurde die Marke „meinkaufstadt Wien“ eingeführt.

## Start mit sechs Zielgebieten

Sechs Zielregionen kommen als erste in den Genuss der neuen Grätzelförderung: Die Gebiete um Äußere Favoritenstraße, Simmeringer Hauptstraße, Hernalser Hauptstraße, Döblinger Hauptstraße, Zentrum Floridsdorf und Praterstraße. Sie liegen größtenteils in Außenbezirken und haben Potenzial für nachhaltigen Aufschwung durch Neuorientierung.



WK Wien-Präsident Walter Ruck und Stadtrat Peter Hanke bei der Präsentation der neuen Wiener Grätzelförderung im Herbst 2022.

© Florian Wieser

Nun steht auch die Dienstleistungsagentur fest, die sie dabei mit Expertise unterstützt. In einem zweistufigen Vergabeverfahren setzte sich ein Bieterkonsortium unter Führung des Raumplanungsbüros Raumposition durch. Dessen Konzept sieht vor, jedem Geschäftsquartier durch die jeweils passenden Maßnahmen gerecht zu werden. Dabei werden historische, demografische, verkehrstechnische und stadtplanerische Rahmenbedingungen berücksichtigt. Das Planungsbüro übernimmt auch die Koordination aller Akteure - lokale Betriebe, Einkaufsstraßenvereine, Wirtschaftsinitiativen, Bezirksvertreter - und die Kommunikation mit der Wirtschaftsagentur, die die Wiener Grätzelförderung abwickelt.

In den kommenden Wochen wird sich das Konsortium mit den Bezirksvorstehungen tref-

fen, um die Konzepte und geplante Umsetzungen vorzustellen und abzustimmen.

## Das Ziel: Regionale Betriebe stärken

Man wolle mit der Fokussierung der Fördermittel die regionale Wirtschaft stärken - nicht nur in Zeiten des zunehmenden Online-Handels eine wichtige Maßnahme gerade für die kleinen lokalen Unternehmen, betonten WK Wien-Präsident Walter Ruck und Wiens Wirtschaftstadtrat Peter Hanke unisono. Insgesamt stehen in den nächsten drei Jahren 1,5 Millionen Euro für die Wiener Grätzelförderung bereit. Nach dieser Zeit wechseln die geförderten Geschäftsquartiere. Parallel dazu gibt es auch für einzelne Betriebe Nahversorgungsförderungen über die Wirtschaftsagentur.

(red)

► [www.wirtschaftsagentur.at](http://www.wirtschaftsagentur.at) Q Nahversorgung



Wiener 2023/24  
**BETRIEBSFUSSBALL**  
★ HALLENCUP ★

## ANMELDUNG

bis 3. November 2023  
auf [betriebsfußballcup.at](http://betriebsfußballcup.at)







© stock.adobe.com

# Im Bezirk *aktuell*

Neues aus den Wiener Grätzeln

NOCH MEHR  
BEZIRKS-NEWS

gibt's auf:  
wkoimbezirk.wien

14., PENZING

## WK Wien erstellt Konzept für klimafitten Markt



© Visualisierungen: ZOOMVP

Statt einzelner Marktstände sind nach dem WK Wien-Konzept drei zentrale Gebäude vorgesehen, was eine höhere Energieeffizienz durch die Bündelung von Heizung und Kühlung und somit eine Kostenreduktion ermöglicht. Weitere Merkmale sind grüner Strom, ein gemeinschaftliches Solardach, nachhaltige Baumaterialien und eine 360-Grad-Verkaufsfassade mit einer pavillonartigen Struktur. Für Marktbesucher gibt es viel Grünraum und natürliche Beschattung.

Hohe Energieeffizienz, Solardächer für Marktstände und E-Strom für Marktstandler, viel Grünraum, E-Ladestationen für Autos und Mobility Point für Besucher - all das beinhaltet das Konzept der WK Wien für den ersten klimafitten Markt in Penzing. „Wir haben quasi alles in Penzing, nur ein ständiger, dem Zeitgeist entsprechender Markt fehlt uns noch“, erklärt Andreas Eisenbock, Wirtschaftskammer Wien-Bezirksobmann für den 14. Bezirk.

Seit Jahren beschäftigt sich Eisenbock mit dem Thema, wo und wie ein moderner, den heutigen Anforderungen entsprechender Markt aussehen soll. Jetzt wurde ein Konzept für den „1. klimafitten Markt Wiens“ erarbeitet, der räumlich am Ludwig-Zatzka-Park vor der S-Bahnstation Breitensee entstehen könnte. Die Bezirksvorstehung Penzing sucht aktuell Ideen für die Umgestaltung des Platzes. Dazu wurde am 19. und 23. Oktober eine Bürgerumfrage am Vorplatz der

S-Bahnstation Breitensee durchgeführt. In Zeiten des Klimawandels braucht es neue Konzepte zur Gestaltung des öffentlichen Raumes.

„Ein klimafitter Markt mit Handel und Gastronomieständen wäre die perfekte Lösung für diesen Platz, da die Kaufkraft definitiv gegeben ist mit mehr als 1000 neu gebauten Wohnungen in unmittelbarer Nähe, einem zentralen Drehpunkt des öffentlichen Verkehrs und diversen Bildungseinrichtungen, wie z.B. die Höhere Grafische Bundeslehr- und Versuchsanstalt“, so Eisenbock. Aktuell bestehende Gegebenheiten wie z.B. die Trafik, die notwendige Umkehrschleife der Straßenbahn oder der Kinderspielplatz würden bestehen bleiben.

### Idee muss nur noch umgesetzt werden

Die weitere Umsetzung hängt vom Zuspruch der Stadt Wien, der Bezirksvorstehung Penzing und der damit zusammenhängenden Betreuung eines solchen Marktes ab. „Dafür gibt es unterschiedliche Möglichkeiten, entweder in Form eines privaten Betreibers, eines PPP-Modells oder durch die Stadt Wien selbst. Die dem Trend zu mehr Klimaschutz entsprechende Idee ist da, jetzt muss sie nur noch umgesetzt werden“, erklärt Eisenbock. (pe)



WK Wien-Bezirksobmann Andreas Eisenbock macht sich stark für einen klimafitten Markt in Penzing: „Der klimafitte Markt soll auch zum Hauptplatz von Penzing werden, wo man sich trifft, einkauft und gerne verweilt. Grünraum, eine Bühne für Open Air-Performances, kleine Restaurants, E-Ladestationen für Autos und ein barrierefreier Zugang sind nur einige Highlights, die sich den Besuchern bieten.“

© wkw/Spitaler

# Wiens Handwerk in bewegten Bildern

Seit vier Jahrzehnten ist Alexander Schukoff als Filmer und Videokünstler tätig. Mit besonderer Liebe holt er das Wiener Handwerk vor die Linse.

**M**ürbe Linzer Augen und Vanillekipferl mit appetitlicher Zuckerhaube. Kokos- und Mandelbusslerl, von geübter Hand aufdressiert. Windbäckerei und Christstollen, weihnachtlich verpackt in Cellophan. Sie alle sind Hauptdarsteller von „Christmas Bakery in Vienna“, einem Dokumentarfilm von Alexander und Nadeschda Schukoff. Er beleuchtet die Tradition des Wiener Weihnachtsgebäcks und liefert Einblicke in die Zunft der Konditoren. Der Film wurde heuer bei den Deauville Green Awards in Frankreich ausgezeichnet, einem internationalen Filmfestival für Dokumentar- und Werbefilme zu Nachhaltigkeitsthemen. Für das Filmemacher-Ehepaar Schukoff dort der bereits zweite Erfolg.

## Von Falco zum Dokumentarfilm

Alexander Schukoff startete seine Karriere nach Abschluss der Filmakademie in der Unterhaltungsabteilung des ORF. Er war Regisseur und produzierte Werbe- und Musikspots - unter anderem einen Falco-Videoclip. Auch an der Entwicklung des Gemeinschaftsprogramms 3Sat war er beteiligt. 1984 gründete Schukoff seine eigene Filmfirma, mit der er Werbespots, Imagefilme und Musikvideos produzierte. Pa-



Nadeschda und Alexander (l.) Schukoff mit Josef Angelmayer (Innungsmeister Wiener Lebensmittelgewerbe) und der Auszeichnung, die ihr Film über das köstliche Wiener Weihnachtsgebäck heuer beim Deauville Green Awards-Filmfestival erhalten hat.

rallel dazu war er auch als Videokünstler tätig und inszenierte vielbeachtete Installationen.

Zum Dokumentarfilm kam Schukoff über seine Frau Nadeschda. Als er die Journalistin und Autorin kennenlernte, arbeitete diese gerade an einer Dokumentation für den ORF über Russland in Wien. Schukoff stieg mit ein. „Wir haben den Film dann gemeinsam produziert“, erzählt er. Die Arbeitsteilung - sie übernimmt Buch und Text, er die Bilder - hält bis heute.

## Meistern über die Schulter blicken

Ihre Liebe für die Wiener Handwerkskunst entstand im Zuge eines Filmprojekts für den ORF über die Wiener Semmel - „eine Kulturdokumentation, die die Geschichte der Semmel aufrollt, mit Fokus aufs Handwerk“, sagt Alexander Schukoff. Der Film war ein Erfolg - und eine Initialzündung. Werke über weitere Meisterber-

rufe folgten, etwa Goldschmiede, Seifensieder, Uhrmacher, Fleischer und zuletzt die Konditoren. Sie wurden und werden im heimischen Fernsehen und auch international gezeigt. „Wir blicken den Handwerksmeistern mit Liebe über die Schulter. Das ist wie ein roter Faden in allen Filmen“, so Schukoff. In den Branchenvertretungen der Wirtschaftskammer Wien hat er wichtige Kooperationspartner gefunden.

An Ideen mangelt es dem kreativen Paar, das von drei Mitarbeitern unterstützt wird, auch für die Zukunft nicht. Aktuell sind Filme über die Wiener Rauchfangkehrer, die Kosmetik-Erzeuger und das Wiener Rathaus in der Pipeline. Weitere Projekte liegen in der Schublade. „Wir haben viele Ideen, aber es braucht immer auch Überzeugungsarbeit und Financiers“, schmunzelt Alexander Schukoff. (esp)

► [www.schukoff.com](http://www.schukoff.com)

# Zehn Jahre Erfolgsprojekt „TalenteCheck Berufsbildung“

**V**or kurzem startete an den Wiener Schulen wieder der „TalenteCheck Berufsbildung“. Dabei handelt es sich um einen Online-Test für Schüler der 8. Schulstufe, der ihre Kompetenzen erfasst und individuell auswertet, wo Stärken und Talente liegen. Dazu vermittelt der Check auch einen Eindruck, welche Anforderungen die Wirtschaft an Jugendliche stellt, etwa im Rahmen einer Lehrstellenbewerbung, und wie Auswahltests in der Praxis aussehen können. Das Ergebnis ist eine gute Orientierungshilfe für die Schüler bei Entscheidungen für ihre berufliche Zukunft.

Der TalenteCheck wird auf freiwilliger Basis direkt in den Schulen durchgeführt, die dafür bis Ende März 2024 Zeit haben. Er umfasst Auf-

gaben in verschiedenen Fähigkeitsbereichen, wie Rechnen, Deutsch, Logik, Konzentration und Beobachtung, technisches Grundverständnis, Organisationstalent sowie Allgemeinbildung zu Wirtschaft und Finanzen.

## Erfolgreiches Kooperationsprojekt

Initiiert wurde der „TalenteCheck Berufsbildung“ vor zehn Jahren vom Berufsinformationszentrum der Wiener Wirtschaft (BiWi). Er wird seither alljährlich vom BiWi gemeinsam mit der Wiener Bildungsdirektion durchgeführt. 115.000 Schüler haben bisher teilgenommen. „Eine Win-Win-Situation für Schüler, Lehrer und die Wirtschaft“, betont WK Wien-Präsident Walter Ruck. (red)



TalenteCheck als erfolgreiches Gemeinschaftsprojekt: WK Wien-Präsident Walter Ruck und Bildungsdirektor Heinrich Himmer.



© Wirestock Creators/Shutterstock

## Das gilt für ausländische Kennzeichen

Fahrzeuge mit ausländischen Kennzeichen dürfen in Österreich nicht dauerhaft verwendet werden.

Grundsätzlich darf das Fahrzeug nur einen Monat ab Einbringung in Österreich verwendet werden, wenn sich der Mittelpunkt der Lebensinteressen in Österreich befindet. Bei Firmenfahrzeugen kommt es darauf an, von wo aus der Lenker die überwiegende Verfügungsgewalt über das Fahrzeug hat. Ein wichtiger Anknüpfungspunkt für den Mittelpunkt der Lebensinteressen ist die Wohnsitzanmeldung. Die Beurteilung, ob ein bestimmtes Fahrzeug mit ausländischem Kennzeichen als Fahrzeug mit „dauerndem Standort im Inland“ anzusehen ist, kann nur anhand der konkreten Umstände des Einzelfalles erfolgen und stellt schon aus diesem Grund keine Rechtsfrage von grundsätzlicher Bedeutung dar.

### Bei Lebensmittelpunkt im Ausland

Eine Person, die ihren Hauptwohnsitz und Mittelpunkt der Lebensinteressen außerhalb Österreichs hat, darf ein Fahrzeug mit ausländischem Kennzeichen (auch EU-Mitgliedstaaten) höchstens ein Jahr im Inland verwenden. Die Jahresfrist beginnt mit jeder Einbringung des Fahrzeuges nach Österreich neu zu laufen. Durch die Begründung des Mittelpunktes der Lebensinteressen in Österreich ist eine Ummeldung oder Ausfuhr des Fahrzeuges erforderlich.

### Bei Lebensmittelpunkt in Österreich

Eine Person, die den Mittelpunkt ihrer Lebensinteressen (z.B. Hauptwohnsitz) in Österreich hat, darf im Inland nur Fahrzeuge verwenden, die

auch hier zugelassen sind. Benutzt diese Person ein Fahrzeug mit ausländischem Kennzeichen länger als einen Monat nach der erstmaligen Einbringung werden hohe Verwaltungs- und Finanzstrafen riskiert. Das Fahrzeug müsste umgemeldet oder wieder ausgeführt werden. In Ausnahmefällen, darf die Frist von einem Monat bis zur Ummeldung von einem Monat (somit insgesamt zwei Monate) überschritten werden. Diese Fristverlängerung muss stetig begründet sein und der Beweis muss der Lenker erbringen. Eine weitere Fristverlängerung ist nicht möglich.

In seltenen Fällen ist es möglich, ein Fahrzeug mit ausländischen Kennzeichen länger als ein Monat in Österreich zu verwenden. Es kommt dabei auf die Verwendung von dem Fahrzeug an, z.B. für Messen oder für Testzwecke.

### Kennzeichen bei Anhängern

Ein Anhänger mit ausländischem Kennzeichen darf hinter einem Kraftfahrzeug mit österreichischem Kennzeichen nur dann mitgeführt werden, wenn das ausländische Kennzeichen durch ein österreichisches überdeckt wird. Die erforderliche Kennzeichentafel ist rot und hat das gleiche Kennzeichen wie das des Zugfahrzeuges.

### Unzulässige Verwendung

Die unzulässige Verwendung von Fahrzeugen mit ausländischen Kennzeichen führt sowohl zu einem Verwaltungsstrafverfahren als auch zu einem Finanzstrafverfahren. (red)

► [wko.at/wien](http://wko.at/wien) Q „Verkehrsrecht“

## ID Austria ersetzt bald die Handysignatur

Am 5. Dezember 2023 wird die Handy-Signatur durch die ID Austria ersetzt. Diese elektronische Signatur ist eine Weiterentwicklung von Handy-Signatur und Bürgerkarte und ermöglicht es, sich sicher online auszuweisen, digitale Services zu nutzen, Amtswege digital zu erledigen und behördliche Schriftstücke elektronisch zu erhalten. Auch Unternehmen sind von der Umstellung betroffen. So können z.B. die E-Services der Sozialversicherung ab 5. Dezember 2023 nur noch via ID Austria genutzt werden. Ein rechtzeitiger Umstieg ist also wichtig.

Wer seine Handysignatur behördlich registriert hatte, kann nun einfach online auf die ID Austria in der Vollfunktion umsteigen. Im Vergleich zur Handysignatur eröffnet das neue Einsatzmöglichkeiten, z.B. die Ausweisfunktion am Smartphone oder die EU-weite Anerkennung.

Wer seine Handysignatur nicht behördlich registriert hat, kann online auf ID Austria umsteigen und die Basisfunktionen nutzen - dieselben wie mit der bisherigen Handysignatur. Für den Umstieg auf die ID Austria Vollfunktion muss allerdings eine Registrierungsbehörde aufgesucht werden, wo die Identität festgestellt und mit der ID verknüpft wird. Dasselbe gilt für alle Nutzer einer Bürgerkarte. Als Registrierungsbehörden fungieren in Wien Finanzämter, Magistratische Bezirksämter, Polizeikommissariate und das Stadtservice Wien.

Wer bisher weder Handysignatur noch Bürgerkarte hat und nun die ID Austria beantragt, muss das 14. Lebensjahr vollendet und die App „Digitales Amt“ oder „Handy-Signatur“ am Smartphone installiert haben. Auch in diesem Fall muss die Registrierung bei einer Behörde abgeschlossen werden. Detaillierte Infos:

► [www.oesterreich.gv.at/id-austria.html](http://www.oesterreich.gv.at/id-austria.html)



© Vasin Lee/Shutterstock

# Fragen und Antworten

Ein Auszug aus den aktuellen Fragen der Unternehmer an die Wirtschaftskammer

## Wirtschaftsrecht

### Wie sieht die Geschäftsführung bei einer GmbH & Co KG aus?

Die GmbH & Co KG ist eine Sonderform der Kommanditgesellschaft und somit eine Personengesellschaft. Bezüglich der Geschäftsführung (Innenverhältnis) ist zwischen gewöhnlichen und außergewöhnlichen Geschäften zu differenzieren. Für gewöhnliche Geschäftsführungsmaßnahmen ist allein die Komplementär-GmbH zuständig. Diese handelt durch ihr vertretungsbefugtes Organ - den Geschäftsführer. Der wiederum unterliegt den Weisungsbeschlüssen der

Gesellschafterversammlung. Die Kommanditisten sind von der gewöhnlichen Geschäftsführung ausgeschlossen. Ihnen steht bei gewöhnlichen Geschäften somit kein Mitsprache- bzw. Widerspruchsrecht zu. Vertragliche Änderungen sind hier aber zulässig.

Außergewöhnliche Geschäftsführungsmaßnahmen (z.B.: Aufnahme neuer Gesellschafter, die Übertragung des Gesellschaftsvermögens an Dritte oder eine Änderung des Zwecks der Gesell-



© fizkes/Shutterstock

schaft) bedürfen aber der Zustimmung aller Gesellschafter und somit auch der Kommanditisten. Im Gesellschaftsvertrag kann das Zustimmungserfordernis geändert werden. Beschränkungen im Innenverhältnis sind Dritten gegenüber unwirksam.



© chayanuphol/Shutterstock

## Steuerrecht

### Was wird unter „Einheitlichkeit der Leistung“ in der Umsatzsteuer verstanden?

Gegenstand der Umsatzsteuer ist grundsätzlich jede einzelne Leistung. Wenn mehrere Leistungen erbracht werden, die so eng miteinander verbunden sind, dass sie in wirtschaftlicher Hinsicht objektiv ein Ganzes bilden, dessen Aufspaltung wirklichkeitsfremd wäre (die Verkehrsauffassung

bzw. die Sicht des Durchschnittsverbrauchers ist von Relevanz), entspricht dies der wirtschaftlichen Betrachtungsweise der Einheitlichkeit der Leistung. Demnach darf ein einheitlicher wirtschaftlicher Vorgang für die Umsatzbesteuerung nicht in seine Bestandteile zerlegt werden.

## Steuerrecht

### Welche Bedeutung hat dies für die unselbstständige Nebenleistung?

Das bedeutet, dass unselbstständige Nebenleistungen das umsatzsteuerliche Schicksal der Hauptleistung somit auch in Hinblick des anzuwendenden Steuersatzes teilen.

Unselbstständige Nebenleistungen sind im Verhältnis zur Hauptleistung nach der Verkehrsauffassung von untergeordneter Bedeutung, weil

sich das Interesse des Abnehmers regelmäßig auf die Hauptleistung konzentriert.

Denn der Zweck unselbstständiger Nebenleistungen liegt darin, die Hauptleistung zu ergänzen, zu erleichtern bzw. zu ermöglichen. Sie haben somit also eine ausschließlich dienende Funktion.



© TippaPatt/Shutterstock

## Umweltservice

## Was umfasst der Green Deal und welche Vorteile bringt er für Unternehmen?

Der EU Green Deal ist ein umfassender Aktionsplan der Europäischen Union (EU), der darauf abzielt, die Wirtschaft der EU nachhaltiger zu gestalten.

Der Plan umfasst Maßnahmen zur Steigerung der effizienten Nutzung von Ressourcen, den Übergang zu einer sauberen Kreislaufwirtschaft, die Wiederherstellung der Biodiversität und eine Reduzierung der Umweltverschmutzung. Das große Ziel des Green Deal ist es,

Europa bis 2050 klimaneutral zu machen und keine neuen Treibhausgase mehr in die Atmosphäre abzugeben. Unternehmen, die in grüne Technologien investieren, nachhaltigere Geschäftspraktiken einführen und Produkte oder Dienstleistungen anbieten, die zur Erreichung der Ziele des Green Deal beitragen, können dessen von Innovationsförderungen, Risikominderung, Imageverbesserung und erleichtertem Finanzierungszugang profitieren.



© Blue Planet Studio/Shutterstock

## Umweltservice

## Warum ist Klimaschutz wichtig für Unternehmen und welche Maßnahmen können sie ergreifen?

Klimaschutz ist aus mehreren Gründen wichtig für Unternehmen.

Einerseits können sie durch die Reduzierung ihrer Treibhausgasemissionen dazu beitragen, die globalen Klimaziele zu erreichen und den Klimawandel zu bekämpfen.

Zusätzlich können klimafreundliche Praktiken dabei helfen, die anfallenden Betriebskosten zu senken. Ein Engagement für den

Klimaschutz kann das Unternehmensimage verbessern und das Vertrauen der Stakeholder stärken.

Zu den Maßnahmen gehören die Steigerung der Energieeffizienz, die Umstellung auf erneuerbare Energien, die Minderung von Abfällen und Emissionen, die Förderung nachhaltiger Mobilität sowie Investitionen in klimafreundliche Technologien.



© milias1987/Shutterstock

## Umweltservice

## Welche Pflichten haben Hersteller, Händler oder Importeure betreffend Photovoltaik-Anlagen laut der Elektroaltgeräte-Verordnung (EAG-VO)?

Gemäß EAG-VO müssen Unternehmen, die Photovoltaik-Anlagen zum ersten Mal in Österreich in Verkehr bringen - etwa österreichische Hersteller, Importeure, Händler oder Installateure bei direktem Bezug aus dem Ausland - die unentgeltliche Rücknahme von defekten PV-Modulen, die nach dem 30. Juni 2014 in Verkehr gebracht wurden, sicherstellen. Ebenso ist die unentgeltliche Rücknahme von defekten PV-Modulen erforderlich,

wenn sie durch neue ersetzt werden und sie vor dem 1. Juli 2014 in Verkehr gebracht wurden. Zudem müssen diese Unternehmen die Stoffverbote einhalten, die Kennzeichnungspflichten beachten, sich im EDM-Portal (Elektronischen Datenmanagement - Umwelt) registrieren, für die ordnungsgemäße Entsorgung der Altgeräte sorgen und jährlich die in Österreich in Verkehr gesetzten, gesammelten und ordnungsgemäß verwerteten Module melden.



© Tonda Tran/Shutterstock

# Energiekostenzuschuss 2 startet

Betriebe, die für 2023 einen Antrag auf Zuschuss zu den Energiekosten stellen wollen, müssen sich bis 2. November voranmelden.

Der Energiekostenzuschuss 2 (EKZ 2) soll einen Teil der Mehrkosten kompensieren, die die Betriebe im Jahr 2023 aufgrund der gestiegenen Energiepreise zu tragen haben. Angekündigt wurde er bereits im Herbst des Vorjahres, nun geht es endlich in die Realisierung.

## Erster Schritt: Voranmeldung

Betriebe, die den Zuschuss in Anspruch nehmen wollen, müssen sich jetzt für den EKZ 2 registrieren - noch bis zum 2. November über den aws Fördermanager (siehe Link). Dieser Schritt der Voranmeldung ist verpflichtend für die spätere Antragstellung. Diese wird voraussichtlich ab dem 9. November 2023 möglich sein.

**Tipp:** Unternehmen sollten sich jetzt unbedingt voranmelden, auch wenn sie noch nicht sicher sind, ob sie später auch einen Antrag auf EKZ 2 stellen. Eine Voranmeldung nach dem 2. November wird nämlich nicht möglich sein. Stellt das Unternehmen später dann doch keinen Antrag auf EKZ 2, hat das keine Konsequenzen. Die Voranmeldung ist relativ einfach



© Maria Fuchs/stock.adobe.com

online zu bewältigen, es braucht dafür keine umfangreichen Daten und auch keine Unterstützung durch einen Buchhalter bzw. einen Steuerberater.

## Individuelle Zeitfenster für die Antragstellung werden zugeteilt

Nach Abschicken der Voranmeldung erhält jedes Unternehmen eine Bestätigungsmail an die von ihm angegebene E-Mail-Adresse. Danach wird dem Betrieb - ebenfalls per Mail - ein persönliches Zeitfenster für die Antragstellung zugewiesen (voraussichtlich ab dem 9. November 2023). Nur in genau diesem Zeitraum kann

das Unternehmen dann seinen Antrag für den EKZ 2 stellen.

## Richtlinie steht nach wie vor aus

Bei Redaktionsschluss (Di, 24.10., 12 Uhr) lag die Richtlinie zum EKZ 2, die dessen konkrete Ausgestaltung festlegt, noch nicht vor. Wir informieren Sie über die Details, sobald diese veröffentlicht ist.

### VORANMELDUNG

[www.aws.at](http://www.aws.at) - Ukraine-Krieg-Sonderförderungsprogramme

### MEHR INFOS

01 / 514 50 - 1010

[wko.at/energie](http://wko.at/energie)

# Ein Möglichmacher werden

Das Erfolgsprogramm „Mentoring für Migrant:innen“ startet im Jänner in die nächste Runde. Gesucht werden Mentoren, die bei der Eingliederung in den Arbeitsmarkt unterstützen.

Das Projekt „Mentoring für Migrant:innen“ ist eine Kooperation der Wirtschaftskammern Österreich, dem AMS Österreich und dem Österreichischen Integrationsfond (ÖIF). Mittlerweile gilt dieses Programm als Best Practice Beispiel und wurde international bereits mehrfach ausgezeichnet.

## Fachkräftemangel und Internationalisierung

Ziel ist die Unterstützung von qualifizierten Personen mit Migrationshintergrund bei der Arbeitsmarktintegration wie auch die Förderung der Internationalisierung heimischer Be-

triebe. Dafür werden auch heuer wieder Mentoren gesucht - Personen aus der Wirtschaft, die bestens mit Österreich vertraut sind und ihre Mentees im Rahmen der sechsmonatigen Mentoringbeziehung tatkräftig bei der Arbeitsmarktintegration unterstützen. Nicht zuletzt wird dadurch ein wichtiger Beitrag gegen den Fachkräftemangel und zur Stärkung der österreichischen Wirtschaft geleistet. Der nächste Durchgang des Programms startet im Jänner 2024, Interessierte sind bis 15. November eingeladen, sich zu bewerben.

Seit dem Start dieser Initiative im Jahr 2008 wurden österreichweit mittlerweile rund 2.700



Mentoring für Migrant:innen

Mentoringpaare gebildet. Neben der persönlichen Bereicherung bietet das Programm auch die Möglichkeit, sich mit anderen Mentoren auszutauschen und zu vernetzen.

### INFOS

Anmeldungen bis 15.11.2023 per Email:

[mentoring@wko.at](mailto:mentoring@wko.at)

[www.wko.at/mentoring](http://www.wko.at/mentoring)



## Mitarbeiter beschäftigen am 8. Dezember

Handelsbetriebe, die am 8. Dezember (Feiertag Mariä Empfängnis) ihr Geschäft offenhalten, dürfen an diesem Tag Angestellte, Arbeiter und Lehrlinge im Warenverkauf, in der Kundenberatung und -betreuung und in allen Tätigkeiten, die damit in Zusammenhang stehen, beschäftigen.

### Aufforderung zur Arbeitsleistung bis 10. November

Voraussetzung ist, dass die Betriebe die betroffenen Mitarbeiter bis spätestens Freitag, 10. November 2023, über den geplanten Einsatz am 8. Dezember informieren. Danach hat jeder das Recht, binnen einer Woche nach Erhalt der Aufforderung zur Arbeitsleistung die Beschäftigung am 8. Dezember abzulehnen. Wer dies tut, darf deswegen nicht benachteiligt werden.

### Dauer der Beschäftigung

Arbeitnehmer können am 8. Dezember zur Arbeitsleistung von 10 Uhr bis 18 Uhr und darüber hinaus zu Vor- und Abschlussarbeiten im unbedingt erforderlichen Ausmaß herangezogen werden.

### Entlohnung

Die am 8. Dezember geleisteten Arbeitsstunden müssen zusätzlich mit dem Normalstundensatz bezahlt werden. Arbeitet der Arbeitnehmer mehr als die normalerweise für diesen Wochentag vorgesehene Arbeitszeit, sind das Überstunden und mit einem Zuschlag von 100 Prozent zu vergüten (weil Feiertag).

Für Lehrlinge, die am 8. Dezember arbeiten, ist die Berechnungsgrundlage nach dem

Entgeltsystem Neu der Stundensatz der Beschäftigungsgruppe C, Stufe 1. Aktuell sind das 1945 Euro brutto (2023). Daraus ergibt sich ein Brutto-Stundensatz von 11,67 Euro pro geleisteter Arbeitsstunde (= 1945 Euro : 38,5 Std : 4,33).

### Freizeitausgleich

Zusätzlich ist für die am 8. Dezember erbrachte Arbeitsleistung Freizeit zu gewähren, die auf die wöchentliche Normalarbeitszeit des Arbeitnehmers anzurechnen ist.

- Für bis zu vier Stunden Arbeit am 8. Dezember gibt es vier Stunden bezahlte Freizeit.
- Für mehr als vier Stunden Arbeit gibt es acht Stunden bezahlte Freizeit.

Diese Regelung gilt auch für Teilzeitbeschäftigte.

Wann der Arbeitnehmer diese Freizeit verbraucht, ist einvernehmlich unter Berücksichtigung der betrieblichen Erfordernisse sowie unter Bedachtnahme auf persönliche Interessen des Arbeitnehmers zu vereinbaren. Der Verbrauch muss dann bis 31. März des Folgejahres erfolgen - unter Fortzahlung des Entgelts. Eine Abgeltung der Freizeit in Geld ist bei aufrehtem Arbeitsverhältnis unzulässig.

### Beschäftigung auf ständigen Märkten

Für die Beschäftigung von Mitarbeitern auf ständigen Märkten gibt es eine kollektivvertragliche Regelung. Sie erlaubt die Beschäftigung am 8. Dezember von 10 Uhr bis 18 Uhr.

### INFOS

WK Wien Service Center  
01 / 514 50 - 1010

## Auszeichnung für innovative Kulinarikideen

Wiens vielfältiger Gastro- und Tourismuswirtschaft, die als Aushängeschild für die weltweit geschätzte Wiener Gastlichkeit steht, mangelt es nicht an kreativen kulinarischen Ideen. Beste Voraussetzungen, um sich für den Österreichischen Innovationspreis Tourismus 2024 zu bewerben. Noch bis zum 31. Oktober läuft dafür die Einreichfrist. Konkret gesucht werden innovative kulinarische Erlebnisse, die dazu beitragen, Österreich als Kulinarik-Destination zu positionieren. Zudem sollen sie einen nachhaltigen und netzwerkorientierten Ansatz verfolgen.

Einreichen ist in zwei Kategorien möglich. Ausgezeichnet werden sowohl betriebliche Einzelinitiativen als auch Kooperationen zwischen mehreren Betrieben bzw. zwischen Unternehmen und Tourismusorganisationen oder tourismusnahen Dienstleistern. Detaillierte Infos und die Einreichunterlagen gibt es online.

### WEITERE INFOS:

[bmaw.gv.at](http://bmaw.gv.at) - Q ÖIT 2024

### EINREICHEN:

[tourismus@wkw.at](mailto:tourismus@wkw.at)



Bezahlte Anzeige

### Ihre Büroadresse im 1. Bezirk

Wir geben Ihrem Business ein Zuhause!



- ✓ Geschäftsadresse
- ✓ Telefonservice
- ✓ Businessräume



Kontaktieren Sie uns jetzt!  
+43 (1) 532 01 80 810  
[office@kmu-center.at](mailto:office@kmu-center.at)



ab € 90,-  
im Monat

# Krankengeld für Unternehmer

Unter bestimmten Voraussetzungen können auch Selbstständige Krankengeld beziehen, wenn sie aus gesundheitlichen Gründen arbeitsunfähig sind. Eine Übersicht.

Seit 2013 haben viele Unternehmer bei längerer Krankheit Anspruch auf Krankengeld aus der gesetzlichen Pflichtversicherung. Voraussetzungen für diese Unterstützungsleistung sind:

- Nach dem GSVG krankenversichert und aufgrund lang andauernder Krankheit oder infolge eines Unfalls arbeitsunfähig,
- persönliche Arbeitsleistung ist zur Aufrechterhaltung des Betriebs notwendig und
- keine oder weniger als 25 Mitarbeiter (auch Teilzeitkräfte).

## Dauer und Höhe des Anspruchs

Der Anspruch auf Unterstützungsleistung besteht nur bei durchgehender Arbeitsunfähigkeit von mehr als 42 Tagen. Die Leistung gebührt rückwirkend ab dem vierten Tag der Erkrankung für maximal 20 Wochen für dieselbe Krankheit. Danach entsteht ein neuer Anspruch für dieselbe Krankheit erst wieder, wenn in der Zwischenzeit mindestens 26 Wochen einer gesetzlichen Krankenversicherung vorliegen.

Unabhängig vom Einkommen werden täglich 33,98 Euro ausbezahlt (2023, wird jährlich valorisiert). Die Geldleistung ist als Betriebseinnahme zu versteuern.

## Antragstellung und Meldefrist

Die Leistung muss bei der Sozialversicherungsanstalt der Selbstständigen (SVS) beantragt werden. Dafür ist eine ärztliche Bestätigung über die Arbeitsunfähigkeit erforderlich. Es gibt genaue Meldefristen: Die Arbeitsunfähigkeit muss innerhalb von vier Wochen ab Beginn vom Arzt bestätigt werden (maximal vier Wochen rückwirkend). Die Meldung an die SVS muss dann binnen zwei Wochen nach der ärztlichen Feststellung passieren - das entsprechende Formular gibt es auf der SVS-Homepage. Es beinhaltet auch den Antrag auf die Unterstützungsleistung.

Vertragsärzte können die Krankmeldung auch elektronisch über das e-card-System senden.

Bei längerem Krankenstand ist die Arbeitsunfähigkeit alle 14 Tage vom Arzt (per Formular) zu bestätigen und binnen sieben Tagen (ab Bestätigung) der SVS vorzulegen. Ein Spitals-, Kur- oder Genesungsaufenthalt gilt als Erstmeldung.

Bei Nichteinhalten der Meldefristen ruhen die Geldleistungen bis zum Zeitpunkt einer späteren Meldung.

## Freiwillige Zusatzversicherung

Hat der Unternehmer eine freiwillige Zusatzversicherung abgeschlossen, so kann er daraus schon ab dem vierten Tag der Arbeitsunfähigkeit Krankengeld beziehen - unabhängig von der Dauer des Krankenstandes. (red)

► [wko.at/wien](http://wko.at/wien) - Q Unterstützungsleistung



© LIGHTFIELD STUDIOS/stock.adobe.com

## Umsetzung der EU-„Work-Life-Balance-Richtlinie“ bringt Änderungen im Arbeitsrecht

Die Umsetzung der EU-Richtlinie zur Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben („Work-Life-Balance-Richtlinie“) in österreichisches Recht zieht einige Änderungen nach sich, die Unternehmen beachten müssen, etwa im Mutterschutz-, im Väterkarenz- und im Urlaubsgesetz. Die wichtigsten Punkte:

**Elternkarenz:** Dauert künftig bis zum Ende des 22. Lebensmonat des Kindes. Der Anspruch verlängert sich bis zum 24. Lebensmonat, wenn die Karenz zwischen den Elternteilen geteilt wird und ein Karenzteil mindestens zwei Monate dauert, und ebenso für Alleinerzieher. Bei der zwölfmonatigen Karenz ändert sich nichts.

**Elternteilzeit:** Der Rechtsanspruch wird bis zum vollendeten 8. Lebensjahr des Kindes ver-

längert (bisher 7. Lebensjahr bzw. allfälliger späterer Schuleintritt). Das Ausmaß beträgt höchstens sieben Jahre.

**Pflegefreistellung:** Nahe Verwandte haben künftig auch dann Anspruch auf Freistellung zur

Pflege nahestehender Personen, wenn sie nicht im gemeinsamen Haushalt leben. Ebenso haben Personen ohne nahe Verwandtschaft einen Freistellungsanspruch, wenn sie im gemeinsamen Haushalt mit dem zu Pflegenden leben.

**Schriftliche Begründungen:** Arbeitgeber müssen in einigen Fällen auf Verlangen des Arbeitnehmers schriftliche Begründungen ausstellen, z.B. wenn der Arbeitgeber eine von seinem Mitarbeiter gewünschte Teilzeit, Pflegezeit oder Pflegekarenz ablehnt.

Alle Änderungen gelten ab 1. November. (esp)



Ab 1. November gelten Neuerungen bei Elternkarenz und -teilzeit.

## INFOS

WK Wien Service Center  
01 / 514 50 - 1010



© ORF/Thomas Ramstorfer

# Neuer ORF-Beitrag betrifft auch Betriebe

Ab 1. Jänner 2024 müssen kommunalsteuerpflichtige Unternehmen verpflichtend einen ORF-Beitrag bezahlen. Wie hoch dieser ist, richtet sich nach den Arbeitslöhnen.

Bis Jahresende gibt es noch die GIS-Gebühr, die man dann bezahlt, wenn an einem Standort ein empfangsbereites TV- oder Radiogerät betrieben wird. Ab 1. Jänner 2024 wird diese Gebühr durch den neuen ORF-Beitrag ersetzt, der diese Voraussetzung nicht mehr hat - denn er verpflichtet alle Hauptwohnsitz-Adressen zur Beitragsleistung. Nebenwohnsitze sind ausgenommen, Beitragsbefreiungen gelten weiter. Der Beitrag wird 15,30 Euro ausmachen - in einigen Bundesländern kommt eine Landesabgabe dazu, in Wien jedoch nicht.

Verpflichtend einen ORF-Beitrag leisten müssen auch alle kommunalsteuerpflichtigen Unternehmen - also alle Betriebe, die Mitarbeiter beschäftigen. Die Summe der Arbeitslöhne je Gemeinde und Jahr ist ausschlaggebend für die Höhe des Beitrags:

- bis 1,6 Mio. Euro: 1 Beitrag
- bis 3 Mio. Euro: 2 Beiträge
- bis 10 Mio. Euro: 7 Beiträge
- bis 50 Mio. Euro: 10 Beiträge
- bis 90 Mio. Euro: 20 Beiträge
- mehr als 90 Mio. Euro: 50 Beiträge

Ein-Personen-Unternehmen sind nicht beitragspflichtige Betriebe - sie zahlen als Privatpersonen an ihrem Hauptwohnsitz.

Unternehmen, die derzeit GIS-Gebühr bezahlen, werden von der GIS mit 31. Dezember 2023 automatisch abgemeldet und müssen selbst nichts tun. Die neuen Vorschreibungen werden frühestens Ende April 2024 an Unternehmen versendet - und zwar nicht mehr von der GIS Gebühren Info Service GmbH, sondern von der ORF-Beitrags Service GmbH, die die Daten für die Bemessungsgrundlage von der Finanz bekommt. Achten Sie bei Zahlungsaufforderungen genau auf den Absender! Es besteht die Gefahr von Trittbrettfahrern mit betrügerischer Absicht. Sollten Unternehmen schon vor Ende April 2024 eine Vorschreibung zugesendet bekommen, sollten sie mit dem ORF-Beitrags Service umgehend Kontakt aufnehmen. (gp)

**WEITERE INFOS**  
[www.gis.at](http://www.gis.at)

## WK Wien überprüft Daten

Anschrift, Web- und Mailadressen, Telefonnummern: Kontaktdaten von Unternehmen ändern sich im Lauf der Zeit, aber nicht immer erreichen diese Änderungen zeitnah auch die Interessenvertretung. Die WK Wien hat deshalb eine Offensive zur Aktualisierung der gespeicherten Mitglieder-Kontaktdaten gestartet.

Eine Agentur ruft bis Dezember die Unternehmen an und überprüft die Aktualität der Kontaktdaten. Nicht betroffen sind Betriebe, deren Daten in den vergangenen sechs Monaten bereits aktualisiert wurden oder die seit mehr als zwei Jahren ruhend sind sowie Betriebe mit mehr als 100 Mitarbeitern.

## BUCHHALTUNGSTIPPS



© Florian Wieser

Berufsgruppensprecher Thomas Stefan Wurst.

### Coronaerleichterungen werden zurückgenommen

Für noch nicht veranlagte Einkommen- und Körperschaftsteuern des Jahres 2022 bzw 2021, falls diese noch nicht eingereicht oder veranlagt ist), die nach dem 30. September 2023 bescheidmäßig festgesetzt werden, ist die sogenannte Anspruchsverzinsung zu beachten. Anspruchszinsen werden schlagend, wenn die Vorauszahlungen für das Veranlagungsjahr 2022 geringer waren, als die letztendlich festgesetzte Einkommens- bzw Körperschaftsteuer.

Der aufgrund der Coronamaßnahmen vorgesehene Entfall der Verzinsungen für die Veranlagungen 2019 und 2020 sind nicht mehr anwendbar!

Die Verzinsung läuft ab 1. Oktober 2023 bis zum Bescheiddatum (maximal für 48 Monate). Die Anspruchszinsen werden pro Jahr mit 2 Prozent über dem Basiszinssatz berechnet. Aufgrund der Inflation hat die EZB den Basiszinssatz mehrfach erhöht. Zum Zeitpunkt 21. Juni 2023 beträgt dieser 3,38 Prozent, die Anspruchszinsen daher 5,88 Prozent. Nur wenn die Anspruchszinsen den Betrag von 50 Euro nicht erreichen, unterbleibt die Festsetzung.

Zu beachten ist, dass angefallene Anspruchszinsen nicht als Betriebsausgabe abzugsfähig sind, dafür sind Gutschriftzinsen für Steuererstattungen, wenn zuviel vorausbezahlt wurde, keine steuerpflichtigen Einnahmen.

**NÄHERE INFOS & KONTAKT**  
Der Buchhalter in Ihrer Nähe:  
[www.buchhaltung.wien](http://www.buchhaltung.wien)

# Spezial

Informationen zum Thema **Werbung** mit entgeltlichen Einschaltungen



© Asier/Adobe Stock

Die Maßnahmen, um das eigene Unternehmen sichtbarer zu machen, sind vielfältig. Werbung ist ein wichtiger Teil davon und muss nicht teuer sein. Auch Kleinigkeiten wie Kugelschreiber können (Werbe-)Mittel zum Zweck sein.

**U**nter dem Begriff Werbung verstehen die meisten die klassischen Formen wie Inserate, Radio- oder Fernsehwerbung. Was allerdings alles in dem Begriff steckt, ist nicht so einfach. Das Bundesgesetz gegen den unlauteren Wettbewerb (UWG) enthält eine grundsätzliche gesetzliche Definition des Begriffs „Werbung“. Es sind auf alle auf den Absatz von Waren und die Erbringung von Dienstleistungen ausgerichtete Aktivitäten. Danach gilt bereits ein Angebot als Werbung. Weitere Begriffe wie Public Relations (PR) oder Product Placement sind aber indirekt ebenfalls dafür gedacht.

Alle drei sind Instrumente des Marketing. Ein weiteres Puzzlestück im Dschungel der Begriffe. Auf Wikipedia wird Marketing folgendermaßen erklärt: „[...] Aus betriebswirtschaftlicher Sicht beschreibt dieser Begriff seit Beginn des 21. Jahrhunderts das Konzept einer ganzheitlichen,

marktorientierten Unternehmensführung zur Befriedigung der Bedürfnisse und Erwartungen von Kunden und anderen Interessengruppen (Stakeholder). [...]“

Egal, was die Begriffe im Einzelnen bedeuten, wichtig ist am Ende, dass der Betrieb seine Produkte verkauft oder seine Dienstleistungen anbieten kann und schwarze Zahlen schreibt. Und dafür ist Werbung für die meisten Unternehmen in der einen oder anderen Form notwendig.

## Werbemittel und CI

Ein wichtiger Teil der Kommunikation nach innen und außen ist die Corporate Identity (CI) eines Unternehmens. Sie beinhaltet alle Merkmale, die das Unternehmen beschreibt. Die CI wird definiert durch

- Corporate Behaviour, kurz CB, (das Verhalten gegenüber der Öffentlichkeit und den Kunden, Partnern, Mitarbeitern etc.),

- Corporate Communication, kurz CC (die gesamte Unternehmenskommunikation - sowohl nach innen als auch nach außen),
- Corporate Culture (Unternehmensphilosophie),
- Corporate Design, kurz CD (die visuelle Identität eines Unternehmens, dargestellt mit Logo, Farben auf Briefen, Visitenkarten, Arbeitskleidung, Online-Auftritt etc.),
- Corporate Language, der Corporate Philosophy, kurz CP, (ursprünglichen Intentionen des Unternehmens) und
- Corporate Soul, kurz CS.

Oft wird das CD eines Betriebs mit der CI verwechselt, sie ist aber nur Teil des Gesamtbilds. Aber ein wichtiger Teil, denn Kunden verbinden am öftesten ein Unternehmen mit seinem CD. Bestes Beispiel ist das Logo. Es repräsentiert den Betrieb auf Briefpapier, Visitenkarten, Plakaten, in Inseraten etc. und kann auf allen möglichen Werbemitteln verbreitet werden. Werbemittel sind zum Beispiel Kugelschreiber, Sackerl, Blöcke usw.

Die Ausgaben für Werbemittel können von der Steuer abgesetzt werden und sind ein hilfreiches Werkzeug, um das Unternehmen sichtbarer zu machen.

Soll es ein natürliches, qualitätvolles und nachhaltiges **Geschenk** für die Kolleginnen & Kollegen, Mitarbeiterinnen & Mitarbeiter werden?

## DANK NADIAS HONIG

Honig von einer Pianistin mit Leidenschaft zu Bienen, Honig und Handel.

Vermarktet und handelt mit dem eigenen Honig aus den Voralpen.

Ausschließlich als Firmengeschenke!

Wir haben saisonale Sorten wie Blütenhonig, Waldblütenhonig & Akazienhonig.

Den Honig gibt es auch in einer Holzkiste, einem Holz-Körbchen mit Holz-Wolle umhüllt (mit Firmen-Logo) oder in einem Stoff-Körbchen mit Bienen-Design. Die Gläser sind in den Größen 250 g oder 500 g erhältlich.

**office@manufacture-bee-austria.at**

oder

**0043 670 4021888**

**Für Weihnachtsgeschenke ist bis zum 20. 11. Bestellfrist.**



## Mit der optimalen Website zu mehr Erfolg

Was macht eigentlich eine gute Website aus? Diese Frage stellen sich nicht nur Gründer, sondern auch viele, die ihren aktuellen Auftritt auf neue Beine stellen wollen.

### Wiedererkennungswert schaffen

Eine gute Website sollte den Nutzern in Erinnerung bleiben und eine positive Erfahrung sein. Denn nur so können aus Besuchern letzt-

lich Kunden werden. Mit einem individuellen Webdesign ist man hier klar im Vorteil und schafft einen nachhaltigen Eindruck.

### Schnell, sicher und benutzerfreundlich

Wer wartet schon gerne, bis Inhalte geladen werden? Eine gute Website ist schnell, stabil, geht sicher mit Daten um und sollte den Benutzern Freude machen. Erst wenn diese

Kriterien erfüllt sind, schafft man gute Voraussetzungen, dass die Benutzer auf der Website bleiben und die angebotenen Leistungen in Anspruch nehmen.

### Der Weg zur Website ist eine unkomplizierte Sache

Selbst wenn eine Seite komplexe Funktionen erfüllen soll, muss die Erstellung für Sie nicht kompliziert sein. Denn dafür gibt es Spezialisten wie bitperfect, die Ihnen diese Arbeit abnehmen, Sie rundum betreuen und dabei auch noch Freude an der Umsetzung haben. Und das Beste dabei: Durch die Auslagerung an Partner wie bitperfect können Sie Ihre eigene Zeit in Ihre Kernkompetenz und die Weiterentwicklung Ihres Unternehmens stecken.

**So klappt's mit der perfekten Website!**

Mehr erfahren 

**bitperfect**

### INFOS & KONTAKT

bitperfect OG  
Web- und Softwareentwicklung

Die Konkurrenz hat eine bessere Website? Wir bringen Sie auf die Überholspur: [bitperfect.at](http://bitperfect.at)



Im Bild: Die ukrainische Hauptstadt Kiew nach fünf Wochen Krieg am 29. März 2022.

# MILLIARDEN für den Neustart

Der Wiederaufbau der Ukraine braucht gewaltige Investitionen. Die Planungen sind angelaufen. Eine Chance für Wiener Betriebe.

VON GARY PIPPAN

**D**er russische Krieg gegen die Ukraine hat seit seinem Ausbruch im Februar 2022 viele Teile des Landes in Schutt und Asche gelegt. Ein Ende ist derzeit nicht in Sicht, die Gegenden mit aktiven Kriegshandlungen sind zuletzt aber weniger geworden. An die 400 Milliarden Euro wird der Wiederaufbau der Ukraine und die wirtschaftliche Erholung des Landes aus heutiger Sicht kosten, schätzen Weltbank, EU und die ukrainische Regierung. Geld, das vielfach von westlichen Investoren und Organisationen kommen und westlichen Firmen viele Aufträge bringen wird.

Österreichs Wirtschaft ist derzeit bemüht, sich an vorderster Front mit seinem Know-how und seinen Lösungen zu positionieren. Die Wirtschaftskammer hat dazu eine eigene Plattform für den Wiederaufbau eingerichtet, bündelt alle

relevanten Informationen für heimische Betriebe und informiert sie über neue Initiativen oder bevorstehende Ausschreibungen, wie Georg Weingartner, Wirtschaftsdelegierter in Kiew, berichtet: „Wir raten den Betrieben, sich bei uns zu registrieren.“ Zuletzt zeigte die heimische Wirtschaft bei einer großen Baumesse in Kiew Präsenz, im November stellt die Außenwirtschaft Austria 16 österreichische Unternehmen bei der großen Wiederaufbau-Messe im polnischen Warschau vor. Auch in der Wirtschaftskammer Wien gab es vor kurzem einen Runden Tisch zum Wiederaufbau mit interessierten Betrieben. „Jetzt muss man am Ball bleiben und Präsenz zeigen“, sagt Weingartner. Denn bisher seien nur kleine, punktuelle Aufbauprojekte umgesetzt worden, um etwa Wohnhäuser zu reparieren, die Gesundheitsversorgung wiederherzustellen oder die Energieversorgung aufrecht zu erhalten. „Die großen Programme werden jetzt entwickelt

und sich im Laufe des Jahres 2024 konkretisieren“, berichtet der Wirtschaftsdelegierte.

## Nachher ein moderneres Land

Die Regierung der Ukraine plant dabei, das eigene Land nicht nur notdürftig zu reparieren, sondern zu einem modernen Wirtschaftszentrum aufzubauen. „Es ist jetzt schon absehbar, wohin sich das Land nach dem Krieg entwickeln wird“, sagt Weingartner. Die Ukraine könne ein Hub für Innovationsbereiche mit Weltrang werden, etwa in Fragen der Cybersicherheit oder der Drohnentechnologie, und sich gleichzeitig in den Bereichen umweltfreundliche Energie oder Smart Cities völlig neu aufstellen. „Wir werden möglicherweise ein kleines Wirtschaftswunder erleben“, sagt Weingartner. Eine zentrale Herausforderung sei dabei die Finanzierung - aktuell ist das das „Nadelöhr“ bei der Umsetzung von Projekten aufgrund des stark eingeschränk-

ten Kapitalmarkts im Land. Doch es zeichnen sich Erleichterungen ab. Und: Internationale Geldgeber wie Weltbank oder Europäische Investitionsbank (EIB) überbieten einander derzeit mit Finanzaussagen für die Zukunft.

### 200 österreichische Niederlassungen

Interesse an einem baldigen Wiederaufbau der Ukraine haben auch die rund 200 österreichischen Niederlassungen, die im Land großteils immer noch aktiv sind, ihr Engagement mitunter aber reduzieren oder in sicherere Teile des Landes verlegen mussten. Eines dieser Unternehmen ist die Wiener Versicherungsgruppe Vienna Insurance Group (VIG). „Wir sind seit 2004 in der Ukraine und beschäftigen hier rund

nur wenig präsent gewesen, von der Krim habe man sich schon nach der russischen Annexion 2014 zurückgezogen, in allen anderen Regionen laufe der Alltag relativ normal ab, berichtet Riener: „Es ist positiv, wie viel doch gut funktioniert.“ Auch wenn die derzeitige Wirtschaftslage des Landes die Gruppe wirtschaftlich belastet, sieht Riener in der Ukraine weiterhin viel Potenzial - etwa durch das starke Ausbildungssystem, die Transformation in Richtung IT und dem täglichen Lernen mit Künstlicher Intelligenz (KI). Derzeit habe die VIG in der Ukraine 11,3 Prozent Marktanteil, 131 Millionen Euro Prämienvolumen und 25 Filialen mit rund 300 Verkaufsstellen. Der Schwerpunkt liegt auf Sachversicherungen, wobei das Kriegsrisiko

## INTERVIEW



© Valeri Angelov/ VogueSpot.at

„Nicht die ganze Ukraine ist Bachmut.“

Georg Weingartner,

Wirtschaftsdelegierter in Kiew

### SOLLTE MAN IN DER UKRAINE DERZEIT ÜBERHAUPT AKTIV SEIN?

Nicht die ganze Ukraine ist Kriegsgebiet und nicht das ganze Land ist zerstört wie Bachmut. Vielmehr hatten 75 Prozent der Gemeinden bislang gar keinen kriegsbedingten Vorfall. Ja, es ist ein riskanter Markt, aber es gibt auch Möglichkeiten. Es liegt an den Unternehmen abzuschätzen, was in ihrem Fall überwiegt. Die meisten der rund 200 österreichischen Niederlassungen sind weiterhin aktiv, einige haben ihre Aktivitäten zurückgeschraubt, andere bauen aber wieder aus.

### WIE IST DIE LAGE IM LAND JETZT?

Die Telekommunikation funktioniert gut, bei der Energieversorgung könnte es im Winter Unterbrechungen geben, sollten sie vermehrt zum Angriffsziel werden. Bei den Fachkräften gibt es mitunter einen Engpass - viele sind geflüchtet oder an der Front. Ein Problem ist derzeit die strenge Währungskontrolle: Unternehmen können Erlöse derzeit nur schwer in Euro umtauschen und aus dem Land bringen.

### WANN GEHT DER WIEDERAUFBAU SO RICHTIG LOS?

Die großen Programme werden jetzt entwickelt. Österreichische Betriebe können zum Wiederaufbau in vielen Branchen beitragen. Sie können sich bei uns registrieren.



© Jan Ehm

„Wir wollen weiter für unsere Kunden in der Ukraine da sein.“

Harald Riener, Vorstand Vienna Insurance Group (VIG)

1400 Mitarbeiter“, berichtet Harald Riener, der als Vorstandsmitglied der VIG für die Ukraine direkt zuständig und trotz Krieg regelmäßig vor Ort ist. Für die Belegschaft habe man seit Kriegsbeginn viel getan, Fluchtunterkünfte in angrenzenden Ländern organisiert und einen sieben Millionen Euro schweren, innerbetrieblichen Hilfsfonds aufgestellt. In den derzeit umkämpften Gebieten sei die VIG vor dem Krieg

von der Deckung generell ausgenommen ist. „Jetzt müssen wir durchbeißen und auf den Wiederaufbau hoffen. Wir wollen weiter für unsere Kunden da sein, denn es spricht sich herum, dass wir zum Land stehen und im Land bleiben. Die Ukraine ist weiterhin eines unserer 20 Kernmärkte“, sagt Riener.

### Neue Werke für den raschen Wohnbau

Auf den Wiederaufbau hofft auch Jana Prilhofer, deren Unternehmen Prilhofer Consulting seit 29 Jahren auf die Planung von Fabriken spezialisiert ist, die Betonfertigteile für den Wohn- und Gewerbebau industriell und automatisiert herstellen. „In der Ukraine fehlen 15 Millionen Quadratmeter Wohnraum, es werden hunderte Werke gebaut werden müssen, um das Land wieder aufzubauen“, sagt Prilhofer. Die Errichtung einer Fabrik, die Prilhofer Consulting mit seinen sechs Mitarbeitern weltweit begleitet, brauche in der Regel zwischen 18 und 24 Monaten. „Wenn Ende 2025 die ersten Häuser mit Betonfertigteilen gebaut werden sollen, dann müssen jetzt die Vorbereitungen dafür beginnen“, sagt die Unternehmerin. Für viele Investoren sei der laufende Krieg allerdings noch eine zu große Hürde für derart große Investitionen - geplant könnte aber schon werden. Bei den künftigen Wiederaufbauprogrammen wünscht sie sich, dass der Wohnbau einen hohen Stellenwert bekommt.

## HANDELSBEZIEHUNGEN

### EXPORTE

- Österreichische Exporte in die Ukraine 2022: 500 Mio. Euro

### IMPORTE

- Österreichische Importe aus der Ukraine 2022: 1,2 Mrd. Euro

### NIEDERLASSUNGEN

- Derzeit rund 200 österreichische Niederlassungen in der Ukraine, davon ein Viertel aus Wien.

### INFOS ZUM WIEDERAUFBAU

WKO.AT/AW/UKRAINE

# Intermodal ist nicht mehr egal

Ein neuer Service der Sparte Transport und Verkehr hilft jetzt Firmen, Straßengüterverkehr mit der Schiene zu kombinieren.

Viele Unternehmen überlegen sich, intermodal zu werden - also ihre Waren nicht nur mit Lkw, sondern auf längeren Teilstrecken auch mit der Bahn zu transportieren. Um diesen Schritt zu erleichtern, gibt es jetzt das Intermodal-Coaching als neuen Service der WK Wien.

Dabei entschlüsseln erfahrene Fachleute gemeinsam mit den Unternehmen deren Potenziale für kombinierten Verkehr und erstellen ein konkretes Konzept. Selbst auf individuelle Details wie Gefäßarten, Menge oder Frequenz wird eingegangen sowie ein Kosten-Nutzen-Vergleich erstellt. „Ein Zug kann bis zu 52 Lkw ersetzen“, erklärt Davor Sertic, Spartenobmann für Transport und Verkehr in Wien. Das hilft nicht nur dem Klima und entlastet Lkw-Fahrer, sondern hilft gerade klein- und mittelständischen Be-



Davor Sertic (l.) und Stefan Ehrlich-Adám besuchten das Helrom-Verladesystem am Hafen Wien.

trieben, ihren Vorlauf effizienter zu gestalten. Intermodaler Verkehr ist aber nicht nur für Logistikern und Transporteure interessant, sondern auch für die Industrie: „Bei den großen Mengen an Gütern, die unsere Mitglieder herstellen, ist intermodaler Verkehr ein wichtiges Mittel, um

Klimaschutz und wirtschaftlichen Erfolg zu vereinen“, sagt Stefan Ehrlich-Adám, Spartenobmann der Wiener Industrie. (jm)

Die Anmeldung zum Intermodal-Coaching startet am 1. November. Mehr Infos:

► [wko.at/wien/verkehr](http://wko.at/wien/verkehr) -> **KMU goes Intermodal**

## Kleinanzeigen

### BUCHHALTUNG

#### BUCHHALTUNG & PERSONALVERRECHNUNG

Damit Sie den Kopf für Ihre Kunden frei bekommen!  
Dienstleistung zu Pauschalpreisen.  
Hr. Martin Blaschka, Tel.: 0660/267 73 78,  
E-Mail: [office@buchhaltung-blaschka.at](mailto:office@buchhaltung-blaschka.at)  
[www.buchhaltung-blaschka.at](http://www.buchhaltung-blaschka.at)

Steuerberaterin erledigt Buchhaltung, Lohnverrechn., Bilanz kostengünstig. Erstgespräch gratis.  
0664/121 55 52, [steuerberatung@auli-jakobin.at](mailto:steuerberatung@auli-jakobin.at)

### ADAT

#### Automatische Datenverarbeitung

Ein Dienstleistungsunternehmen mit jahrzehntelanger Erfahrung übernimmt

#### Personalverrechnung

Anwendung auch Online möglich

Kontakt: [lohn@adat.co.at](mailto:lohn@adat.co.at)  
oder telefonisch unter 01 817 02 32  
[www.adat.co.at](http://www.adat.co.at)

### ÜBERSETZUNGEN

Übersetzungen für Wirtschaft, Recht und Technik: [www.scanlang.at](http://www.scanlang.at) 0699 10560856

INFO-TIPP: [www.wienerwirtschaft.info](http://www.wienerwirtschaft.info)

### GESUNDHEIT

HERBALIFE macht auch Dich schlank und fit.  
Programm Informationen 069917096477  
oder [www.chrispe.info](http://www.chrispe.info)

### GESCHÄFTLICHES

KAUFE JEDE MODELLEISENBAHN UND ZUBEHÖR IN ALLEN SPURWEITEN

JEDES MODELLAUTO; BLECHSPIELZEUG; LEGO; MARKENSPIELZEUG; COMICS

MODELLBAUSÄTZE; FIGUREN (STARWARS; HE-MAN; INDIANER; MILITÄRFIGUREN USW)

1070 Wien, Zieglergasse 33  
Telefon: 0664 847 17 59

BARZAHLUNG BARZAHLUNG

### GESCHÄFTLICHES

Gewerberechtl. Geschäftsführer für Bauräger verfügbar Tel: 0699/10201654

Biete Gewerbeschein für Arbeitsüberlassung, Schlosser, Gastro, 20 Std.  
0664/3383948, Hr.Ing. Binder, MSc.

Onlineshop gründen oder bestehenden modernisieren. Monatliche Lizenz, keine einmaligen Kosten.

Mehr auf [www.mietonlineshop.at](http://www.mietonlineshop.at)

Zur Stärkung des Verkaufsteams sucht Verlag engagierte Verkäufer (gerne auf selbst. Basis) für das **AUFLAGENSTÄRKSTE WIRTSCHAFTSMEDIUM Wiens (B2B)**. Bewerbungen mit Lebenslauf senden Sie an: [office@hlmedien.at](mailto:office@hlmedien.at)

### IMMOBILIEN / REALITÄTEN

Karriere bei RE/MAX - Top-Verdienst, Internationales Netzwerk, Weiterbildung! Lebenslauf an: [rbabitsch@remax-dci.at](mailto:rbabitsch@remax-dci.at)

Wasserkraftwerke, auch genehmigte Projekte jeder Größe dringend für finanzstarke Investoren zu kaufen gesucht!

Ihr Spezialvermittler für E-Werke seit Jahrzehnten: [info@nova-realitaeten.at](mailto:info@nova-realitaeten.at)  
0664-3820560

ALLE INFORMATIONEN ZU INSERATEN UND BEILAGEN FINDEN SIE AUF:  
[www.wienerwirtschaft.info](http://www.wienerwirtschaft.info)

# Begegnungszone Innere Stadt

Eine Verkehrsberuhigung des 1. Bezirkes würde pro Tag rund 15.700 Einfahrten verhindern und die Stellplatzauslastung stark reduzieren. Ein Vorteil für Anwohner und Unternehmer.

Es wäre eines der größten Klimaschutzprojekte Österreichs - eine Innere Stadt mit viel Begrünung, Kühlung und attraktiven Aufenthaltsbereichen. Profitieren würden sowohl Anwohner als auch Unternehmer gleichermaßen, so der Konsens einer breiten Allianz aus Wirtschaft und Politik.

Doch wie könnte eine solche Verkehrsberuhigung denn aussehen? Zufahren in die Innere Stadt wäre lediglich Bezirksbewohnern, Nutzern öffentlicher Garagen, Wirtschaftstreibenden inklusive öffentlicher Dienste wie Müllabfuhr, Einsatzfahrzeuge und Taxis vorbehalten - wie auch bei kurzfristigen Aufenthalten. Pro Jahr könnten damit rund vier Millionen Einfahrten eingespart werden. Doch um dies effektiv kontrollieren zu können und zwischen legalem und illegalem Parken an der Oberfläche zu unterscheiden, braucht es ein kamerabasiertes

Zufahrtsmanagement. Beim Wiener Modell ist eine reine Kennzeichenerfassung geplant, ähnlich wie bei Section Control und Radarboxen. Fotos der Kennzeichen werden bei legaler Einfahrt (White-List) sofort gelöscht. Ähnliches planen übrigens auch andere heimische Städte, darunter Graz, Salzburg und Linz.

Vor genau einem Jahr wurde ein Konzept für Wien mitsamt technischer Machbarkeitsstudie und positivem Datenschutzgutachten präsentiert. Doch nun liegt der Ball bei der Bundesregierung, wie WK Wien-Präsident Walter Ruck, Mobilitätsstadträtin Ulli Sima und der Bezirksvorsteher des 1. Bezirkes, Markus Figl, betonen - und dieser wichtigen Forderung nun erneut Nachdruck verleihen. Denn für eine kamerabasierte Kennzeichenerfassung ist eine Novelle der Straßengesetzverordnung (StVO) von Nöten und das ist Sache des Bundes. „Verkehrsberuhigung



V.l.: Walter Ruck (WK Wien-Präsident), Ulli Sima (Mobilitätsstadträtin) und Markus Figl (Bezirksvorsteher 1. Bezirk) fordern erneut eine Verkehrsberuhigung der Inneren Stadt.

im innerstädtischen Bereich bringt allen Beteiligten etwas. Das zeigen auch Erfahrungen mit den bisher eingerichteten Begegnungszonen. Durch die gesteigerte Aufenthaltsqualität und die bessere fußläufige Zugänglichkeit profitieren neben den Bewohnern auch die angesiedelten Unternehmen. Solche Zonen weisen eine gesteigerte wirtschaftliche Wertschöpfung auf“, beschreibt Ruck die bisherigen Erfahrungen Wiens wie auch anderer Städte Europas. (red)

## GRÜNPFLEGE

### OLIVENBÄUME – PALMEN

von klein bis XXL, winterhart Klein- und Großhandel direkt aus Spanien



**Blumen Schuster Deco**  
1230, Lamezanstraße 17  
0664/14 26 830

Ihr Baumfällprofi  
**BLUMEN REGINA**  
Gartengestaltung  
Baumfällungen  
Grünflächenbetreuung  
Erdtransport  
Tel. 0699 126 54 973 [www.blumen-regina.at](http://www.blumen-regina.at)  
Rund um die Uhr rasche Hilfe bei Sturmschäden  
Tel. 0664 20 162 80

## GESCHÄFTSAN- UND -VERKAUF

Jetzt suchen!

W [www.nachfolgebörse.at](http://www.nachfolgebörse.at)

### WER ÜBERNIMMT MEINEN BETRIEB?

#### » NACHFOLGEBÖRSE

Auf der Plattform der Nachfolgebörse treffen sich Firmeninhaber und potenzielle Nachfolger.

T 01/514 50-1010



### WORTANZEIGEN-PREISE (exkl. MWSt):

- pro Wort bis 15 Buchstaben: 2,70 Euro
- Zuschlag für Blockschrift und fettgedruckte Wörter: 0,90 Euro
- Zuschlag für Top-Wort: 21,50 Euro
- Chiffreinserate inkl. Zustellung: 7 Euro

## WOCHENEND- UND NACHTDIENSTE

### REPARATURDIENST FÜR ZAHNERSATZ

26. bis 29. Oktober 2023

Eurodental-Labor Wladislaw Graf,  
Schreygasse 12A/5-6, 1020 Wien

Nach telefonischer Vereinbarung unter  
0676/844 298 204

4. bis 5. November 2023

Zahntechnisches Labor Ivo Kolodziej,  
Buchengasse 131, 1100 Wien

Nach telefonischer Vereinbarung unter  
0664/338 54 59

### INSERIEREN IM SPEZIAL

9. NOVEMBER

Transport & Verkehr | Einkaufen in Wien

## IMPRESSUM

Herausgeber und Medieninhaber:  
Wirtschaftskammer Wien, 1020 Wien, Straße der Wiener  
Wirtschaft 1, T 01 / 514 50 - 1637, E [wien.wirtschaft@wkw.at](mailto:wien.wirtschaft@wkw.at).  
at. Redaktion: Elisabeth Eder (DW 1831/ee), Petra Errayes (DW  
1415/pe), Pia Moik (DW 1311/pm), Jörg Michner (jm), Gary  
Pippan (DW 1320/gp), Erika Spitaler (DW 1291/esp). CR: Mar-  
tin Sattler. E-Mail: [vorname.nachname@wkw.at](mailto:vorname.nachname@wkw.at). Änderung  
der Zustelladresse: DW 1342. Anzeigenverkauf: H1 Medien  
und GASTRO Verlag GmbH, 1180 Wien, Gersthofstraße

87, T 01 / 47 98 430-0. Anzeigenannahme: Annahme nur  
schriftlich per E-Mail an [anzeigen@wien.wirtschaft.at](mailto:anzeigen@wien.wirtschaft.at),  
info oder per Post an H1 Medien und GASTRO Verlag GmbH  
(Adresse s. o.). Anzeigenleitung: Kurt Heinz, 0664 / 75 10 26  
29, [k.heinz@wien.wirtschaft.at](mailto:k.heinz@wien.wirtschaft.at); Anzeigenverkauf: Erhard  
Witty, T 01 / 47 98 430-19, [e.witty@wien.wirtschaft.at](mailto:e.witty@wien.wirtschaft.at).  
Anzeigentarif Nr. 44, gültig ab 1. 1. 2023. Hersteller: Herold  
Druck und Verlag AG, 1030 Wien, Faradaygasse 6. Jahres-  
bezugspreis: € 54,-. Für Mitglieder der Wirtschaftskammer

Wien kostenlos. Nachdruck oder Verwendung in Online-Me-  
dien nur bei voller Quellenangabe gestattet. Grundlegende  
Richtung: Wahrnehmung der gemeinsamen Interessen aller  
Mitglieder der Wirtschaftskammer Wien. Offenlegung der Ei-  
gentumsverhältnisse nach dem Mediengesetz: Wirtschaftsk-  
ammer Wien, 1020 Wien, Straße der Wiener Wirtschaft 1.  
Siehe auch: [wko.at/wien/offenlegung](http://wko.at/wien/offenlegung). Verbreitete Auflage  
laut ÖAK: 112.199 (1. Hj. 2023). Alle geschlechtsspezifischen  
Formulierungen meinen die weibliche und männliche Form.

# Termine für Sie

Aus unserem Workshop- und Veranstaltungskalender



© Robert Newald

Albert Gerlach ist seit 40 Jahren an den Schnittstellen von IT, Kommunikation und Medien tätig.

## Künstliche Intelligenz und EPU

Der Einsatz von Künstlicher Intelligenz (KI) kann den Arbeitsalltag in nahezu allen Branchen effizienter und produktiver gestalten. Und das gilt auch für EPU. Im Rahmen von „Kasia Greco im EPU-Talk ONLINE mit Albert Gerlach“ stellt der IT-Experte Gerlach Anwendungen und Tools vor, die EPU kostenlos oder zu geringen Kosten einsetzen können. Darüber hinaus gibt er einen Ausblick auf zukünftige Entwicklungen. Folgende Fragen stehen bei diesem Gespräch im Mittelpunkt:

Warum wird seit kurzem so intensiv über KI gesprochen? Wie groß muss ein Unternehmen sein, damit es Künstliche Intelligenz überhaupt einsetzen kann? Wofür können KI-Tools im Arbeitsalltag eingesetzt werden? Ist der Einsatz von KI teuer? Wie wird es mit der KI weiter gehen?

### INFOS & ANMELDUNG

Montag, 13. November, 18 bis 19.15 Uhr

[wko.at/wien/epu](http://wko.at/wien/epu)

Q „Kasia Greco im EPU-Talk mit...“

## Ihr KMU in der Lieferkette

Die Anforderungen der Nachhaltigkeitsberichterstattung betreffen alle Unternehmen in der Lieferkette. Betriebe kommen in die Pflicht, Informationen und Daten über ihre Geschäftstätigkeit zu liefern - an Banken, Versicherungen, Geschäftspartner und Kunden. Erfahren Sie, wie Sie durch effiziente Prozesse im Bereich Nachhaltigkeit, Energie und Datenmanagement, nicht nur Ihre Informationspflicht erfüllen, sondern einen Mehrwert für Ihren Betrieb schaffen. Wie können Sie als KMU diese Prozesse in Gang

bringen und sich als nachhaltig handelndes Unternehmen positionieren? Dazu veranstaltet die WK Wien gemeinsam mit Enabling network die Präsenz-Infoveranstaltung „Nachhaltige Positionierung von KMUs entlang der Lieferkette“.

### INFOS & ANMELDUNG

Mittwoch, 15. November, 18 bis 20 Uhr

Ort: WK Wien, 1020 Wien

[wko.at/wien/veranstaltungen](http://wko.at/wien/veranstaltungen)

Q „KMU Lieferkette“



© enanuchit | stock.adobe.com



© Sandra Tauscher

Klaudia Wurzer spannt den Bogen zwischen Mensch und Unternehmen.

## Ihre Persönlichkeit als Erfolgsfaktor

Wenn es im Business nicht gut läuft, reagieren viele Unternehmer mit bereits bekannten Strategien, anstatt dort anzusetzen, wo der wahre Verursacher von Erfolg und Misserfolg liegt: in ihnen selbst. Unternehmensberaterin Klaudia Wurzer beleuchtet im Präsenz-Workshop im Haus der Wiener Wirtschaft „Mein Persönlichkeitsprofil als Erfolgsfaktor“ die Geheimnisse erfolgreichen Unternehmertums und zeigt auf, welche Persönlichkeitsaspekte zum unternehmerischen Erfolg führen. Die Expertin hilft den Teilnehmern, den Blick auf sich und die eigenen Unternehmenswerte zu vertiefen und die eigenen Wachstumsmöglichkeiten zu erkennen.

merischen Erfolg führen. Die Expertin hilft den Teilnehmern, den Blick auf sich und die eigenen Unternehmenswerte zu vertiefen und die eigenen Wachstumsmöglichkeiten zu erkennen.

### INFOS & ANMELDUNG

Mittwoch, 8. November, 9 bis 11 Uhr

Ort: WK Wien, 1020 Wien

[wko.at/wien/workshops](http://wko.at/wien/workshops)

Q „Persönlichkeitsentwicklung“

# Ihr Info-Hot-Spot für ein gesünderes Leben

Nach der Premiere im vergangenen Jahr findet der 2. WFSV- (Wiener Firmensportverband-) Kongress für Sport, Ernährung und Prävention wieder im Haus der Wiener Wirtschaft statt. Auf die Teilnehmer warten neben interessanten Ausstellern informative Vorträge zu den Themen Arbeit und Sport.

Der Fokus der von der WK Wien unterstützten, kostenlosen Veranstaltung liegt heuer auf Prävention und Ernährung. Profiboxer Marcos Nader ist wieder mit dabei und gibt spannende

Einblicke in die Welt des Boxens. Eine Rad-Challenge steht ganz im Zeichen des guten Zwecks. Die Spenden gehen an die „Make a Wish Foundation“. Die gemeinnützige Organisation hat sich die Erfüllung von Herzenswünschen Schwerstkranker zum Ziel gesetzt.

## INFOS & ANMELDUNG

Dienstag, 7. November, 9 bis 18 Uhr

Ort: WK Wien, 1020 Wien

[firmensport.wien](http://firmensport.wien)  [Veranstaltungen](#)



© contrastwerkstatt | stock.adobe.com



© Erwin Wodicka

## Wertvolle Tipps für Arbeitgeber

Die WK Wien veranstaltet gemeinsam mit dem Arbeits- und Sozialgericht Wien und der Universität Wien die Präsenz-Veranstaltung „Die wertvollsten Tipps für Arbeitgeber“. Die Veranstaltung soll den Teilnehmern helfen, arbeitsrechtliche Verhältnisse in ihrem Betrieb optimal zu gestalten und Streitigkeiten möglichst schon vorab zu verhindern. Auf dem Programm

stehen drei Workshops sowie die Möglichkeit, den Experten vor Ort bei einem anschließenden Networking direkt Fragen zu stellen.

## INFOS & ANMELDUNG

Mittwoch, 8. November, 16 bis 22 Uhr

Ort: WK Wien, 1020 Wien

[wko.at/wien/veranstaltungen](http://wko.at/wien/veranstaltungen)

## NOCH MEHR TERMINE

### AUFTRITT & WIRKUNG IM BUSINESS

**Montag, 6. November, 14 bis 16 Uhr**

Der erste Eindruck entsteht vor dem ersten Wort, betont Unternehmensberaterin Lena Reichmuth. Sie zeigt in diesem Präsenz-Workshop, wie Sie ein Gespür dafür entwickeln, welche (körperlichen) Signale Sie aussenden und welche Reaktionen Sie von ihrer Umgebung zurück bekommen.

► [wko.at/wien/workshops](http://wko.at/wien/workshops)

 [Persönlichkeitsentwicklung](#)

### PRODUKTIVGENOSSENSCHAFTEN

**Dienstag, 7. November, 14 bis 15 Uhr**

Sie sind Unternehmer, wollen Ihre Ideen umsetzen, aber nicht ständig für alles alleine zuständig sein? Produktivgenossenschaften sind eine ideale hybride Unternehmensform. Marianne Gugler, Mitbegründerin der Otelo Genossenschaft, berichtet über die Produktivgenossenschaft nach dem Modell der Otello eGen.

► [wko.at/wien/workshops](http://wko.at/wien/workshops)

 [Unternehmensführung](#)

### FACEBOOK & INSTAGRAM

**Mittwoch, 8. November, 14 bis 15 Uhr**

Sie sind noch nicht auf Facebook und Instagram oder sind sich nicht sicher, wie Sie es als Social Media Marketing-Instrument einsetzen können? Unternehmensberaterin Natascha Ljubic zeigt, wie Unternehmer ihre persönliche digitale Marketingstrategie entwickeln können.

► [wko.at/wien/workshops](http://wko.at/wien/workshops)

 [Digitalisierung](#)

### KOOPERATION & GENOSSENSCHAFT

**Montag, 13. November, 9 bis 10 Uhr**

Sie sind schon erfolgreich als Unternehmer tätig und möchten gerne Projekte mit anderen Unternehmen gemeinsam umsetzen bzw. Synergien mit anderen nutzen, aber dabei selbstständig bleiben? Rechtsexpertin Barbara Pogacar präsentiert die Genossenschaft als optimale Form des kooperativen Arbeitens für EPU und KMU.

► [wko.at/wien/epu](http://wko.at/wien/epu)

 [Unternehmensführung](#)

### EPU-SPRECHSTUNDE

**Montag, 13. November, 9 bis 12 Uhr**

Kasia Greco, Vizepräsidentin und EPU-Sprecherin der WK Wien, lädt Wiener EPU zu einem persönlichen Gespräch ein. Im Fokus stehen Ihre Anliegen, Ideen und Herausforderungen. Die Termine finden online via MS Teams statt.

► [wko.at/wien/epu](http://wko.at/wien/epu)  [EPU-Sprechstunde](#)

### GO DIGITAL IN SLOWENIEN

**Dienstag, 14. November, 9 bis 16 Uhr**

Programm: Teilnahme an der IT-Konferenz GoDigital in Slowenien (Ljubljana, Brdo pri Kranju), Networking und B2B-Gespräche mit slowenischen Unternehmen, die Präsentation von Firmenbroschüren und Besuch eines Key-Players mit Beratung zum Markteintritt. Anmeldung bis 31. Oktober.

► [wko.at/wien/veranstaltungen](http://wko.at/wien/veranstaltungen)

### WEITERE EVENTS UNTER:

[wko.at/wien/veranstaltungen](http://wko.at/wien/veranstaltungen)

Anmelden  
& erleben



## ORT DER BEGEGNUNG UND DES KREATIVEN AUSTAUSCHES.

Entdecken Sie unsere neue Ausstellung, die Sie aus der gewohnten Büroatmosphäre in eine Welt voller kreativer Begegnungsorte entführt. Tauchen Sie ein, in ein inspirierendes Umfeld, das Ihre Kreativität beflügelt und neue Ideen zum Leben erweckt. Seien Sie Teil dieser aufregenden Veränderung! Willkommen in einer Welt voller Inspiration und Möglichkeiten.

*Come & feel*

Büro Ideen Zentrum  
A-2100 Korneuburg, Mo-Fr 8:00-17:00 Uhr  
[www.blaha.co.at](http://www.blaha.co.at)

ANDERS AUS PRINZIP.

**blaha**<sup>®</sup>  
OFFICE

**extra**

# Ihr Erfolg durch unser Service

ZUM HERAUSNEHMEN

## **Dingfest gemacht**

Wie das Betriebsanlagenservice Jürgen Schweighofer-Furch durch den Genehmigungsprozess geführt hat.  
Seite IV

## **Ideale Starthilfe**

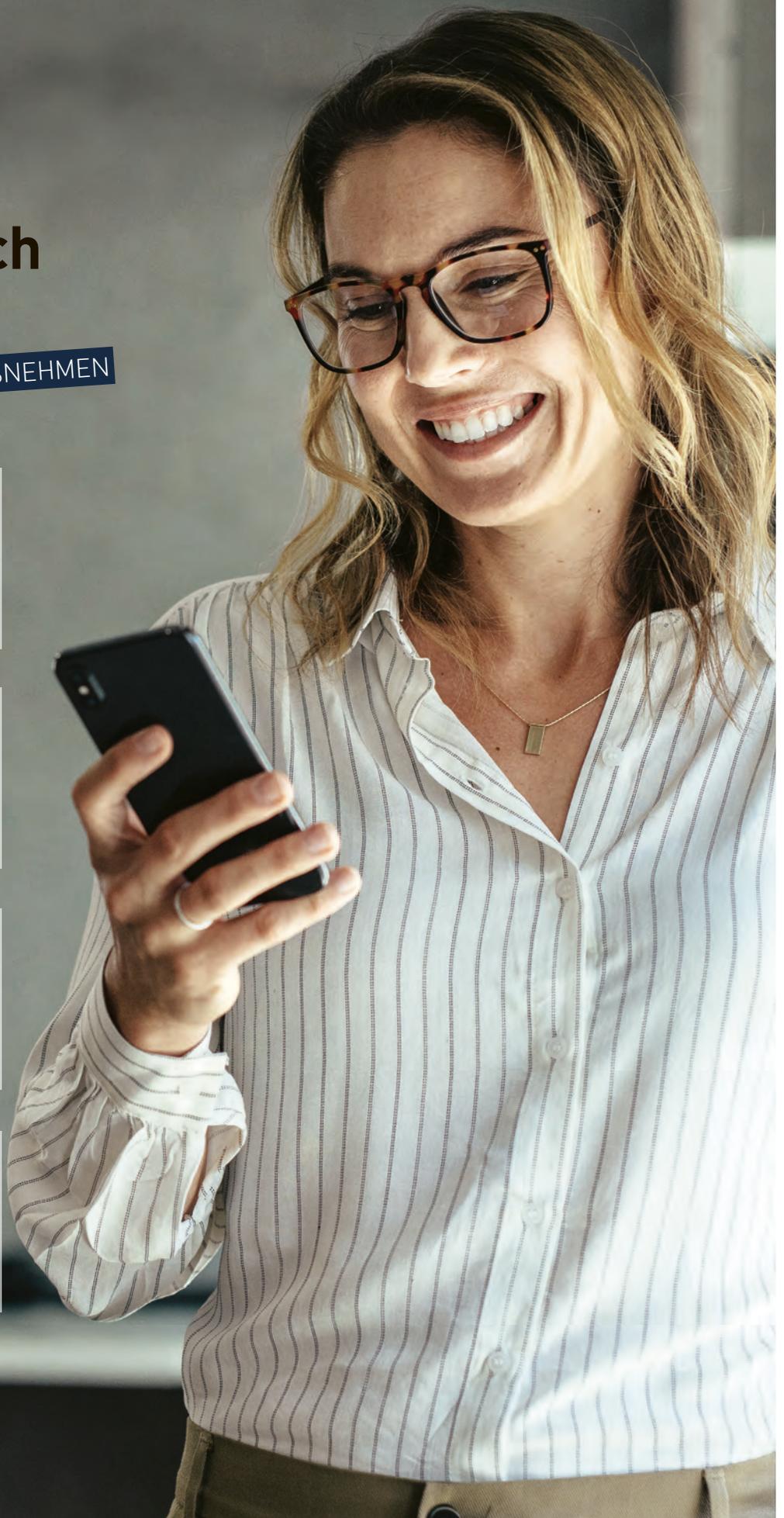
Mithilfe des Gründerservice legte die Kommunikationsagentur Visionistas einen erfolgreichen Start hin.  
Seite V

## **„Craftvolle“ Unterstützung**

Wie sich die geförderte Unternehmensberatung für Bierbrauer Martin Wohlkönig bezahlt gemacht hat.  
Seite VI

## **Kooperation als Schlüssel**

Warum Stefanie Klausegger erneut auf Kooperationspartnersuche bei der WK Wien geht.  
Seite VII





Von der Gründung bis zur Übergabe: Das Service der WK Wien unterstützt Betriebe während des gesamten Unternehmenszyklus.

# Wichtigster Servicepartner für Wiener Betriebe

**Mit einem umfangreichen Service-Angebot unterstützt die WK Wien die Wiener Unternehmen bei allen unternehmensrelevanten Anliegen.**

Sie sind selbstständig, aber nicht allein. Unter diesem Motto steht das Service der WK Wien den Wiener Wirtschaftstreibenden mit Rat und Tat zur Seite. Und das über den gesamten Unternehmenszyklus hinweg: Von der Prä-Gründungsphase über die Unternehmensgründung, den laufenden Betrieb, die Einstellung des ersten Mitarbeiters oder die Internationalisierung bis hin zur Übergabe des Betriebs reicht das vielfältige Unterstützungsangebot für Wiens Unternehmer.

## **Spannende Workshops, kompetente Beratungen**

In Form von spannenden und kostenlosen Workshops zu aktuellen und relevanten Themen, aber auch bei Großveranstaltungen wie den Gründer- und Nachfolgetagen oder dem jährlich stattfindenden Steuerabend

können sich Unternehmer bei Vorträgen und im persönlichen Austausch mit Experten informieren sowie mit Kooperationspartnern vernetzen.

## **Zum Informationsvorsprung mit nur einem Klick**

Unternehmen kämpfen tagtäglich mit neuen Herausforderungen und bemerken dann manchmal den Wald vor lauter Bäumen nicht mehr. Eine wichtige Orientierungshilfe ist deshalb das breite Online-Angebot der WK Wien. Auf [wko.at/wien/servicepaket](http://wko.at/wien/servicepaket) finden Betriebe jederzeit zuverlässige Informationen zu aktuellen Themen, rechtlichen Änderungen, Ansprechpartnern und neuen Services. Auch ein Blick in die vielfältige Auswahl an Online-Tools und Ratgebern lohnt sich. Sie helfen dabei, sich einen Überblick über bestimmte Themen zu verschaffen und

sind eine gute Vorbereitung auf weiterführende Gespräche.

## **KI-Strategie für Mitglieder**

Da sich die Bedürfnisse der Wiener Betriebe stetig ändern, baut auch die WK Wien ihr Serviceangebot kontinuierlich aus. In Umsetzung ist etwa gerade der Einsatz von Künstlicher Intelligenz. Ein Chat- und ein Voicebot in verschiedenen Sprachen sollen den Mitgliedern dann 24/7 zur Verfügung stehen und noch schneller und effizienter Antworten auf unternehmensrelevante Fragen liefern. (ee)

## **FÜR SIE: UNSER SERVICE**

Sie sind neugierig und wollen Services entdecken, die Sie noch gar nicht kennen? Klicken Sie sich durch unser Angebot.

**WKO.AT/WIEN/  
SERVICEPAKET**

**KENNEN SIE?**

# Energie-Check!

Der Energie-Check ist ein kostenloser Online-Ratgeber der Wirtschaftskammer, der Unternehmen dabei unterstützt, Einsparpotenziale in ihrem Betrieb aufzuspüren und auch umzusetzen. Sowohl kurzfristig umsetzbare Maßnahmenvorschläge, die sich schnell rechnen, als auch mittel- und langfristige Möglichkeiten zur Verbesserung der Energieeffizienz werden im Zuge des Energie-Checks näher beleuchtet.

► [ratgeber.wko.at/energieeffizienz](https://ratgeber.wko.at/energieeffizienz)



© petrmalinak/Shutterstock

**KENNEN SIE?**

# Ratgeber: Finanzierung!

Gründen Sie ein Unternehmen oder planen Sie eine Investition? Oder möchten Sie einen großen Auftrag vorfinanzieren, wissen aber noch nicht wie? Dann nutzen Sie den kostenlosen Online-Ratgeber „Finanzierung“. Das Tool bietet Basisinformationen über Finanzierungsalternativen und fasst zusammen, welche Finanzierungsvarianten für Ihre Vorhaben

grundsätzlich in Frage kommen, mit welchen Vorteilen, Nachteilen bzw. Risiken Sie jeweils rechnen müssen und welche weiteren Serviceprodukte Sie in Anspruch nehmen können. Der Ratgeber dient als Entscheidungsgrundlage und als Hintergrundinformation für Gespräche mit potenziellen Finanzierungspartnern.

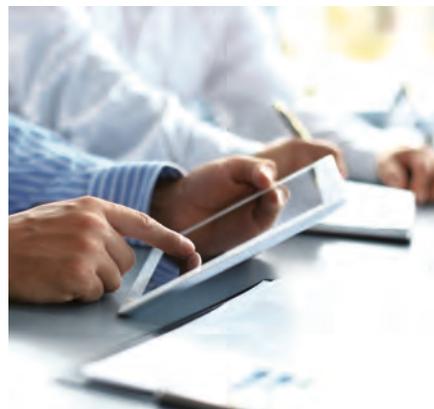
► [ratgeber.wko.at/finanzierung](https://ratgeber.wko.at/finanzierung)

**KENNEN SIE?**

# Online-Tool zum Thema Betriebsanlagen!

Für viele Geschäftsideen braucht es eine Betriebsanlagengenehmigung. Und zwar dann, wenn vom Unternehmensstandort eine Gefahr für Menschen oder eine Lärm- oder Geruchsbelästigung ausgehen kann. Der kostenlose Online-Ratgeber „Betriebsanlagengenehmigung“ liefert Infos, ob Sie eine Betriebsanlagengenehmigung benötigen, was Sie dafür vorbereiten müssen und wer Ihre Ansprechpartner sind.

► [ratgeber.wko.at/betriebsanlagen](https://ratgeber.wko.at/betriebsanlagen)



© tsyhun/Shutterstock



© Florian Wieser

**WALTER RUCK****Präsident der WK Wien**

## „Eine Frage, eine Antwort“

Die Wirtschaftskammer Wien ist ins Zeitalter der Künstlichen Intelligenz (KI) gestartet. Künftig werden alle Wiener Unternehmerinnen und Unternehmer an 365 Tagen im Jahr und 24/7 Auskunft zu ihren Anliegen und Fragen erhalten. Egal, ob sie uns schreiben oder anrufen und egal in welcher Sprache. Damit revolutionieren wir unser Mitgliederservice und beweisen einmal mehr, dass wir die modernste und schnellste Service-Organisation in Österreich sind und auch bleiben werden.

**Unser Zeitplan bis Ende 2025**

Wir haben einen sehr ambitionierten Zeitplan festgelegt, der die nächsten Entwicklungsschritte vorgibt. Gerade eben starten wir mit einem Voicebot und der Pilotphase eines Chatbots. Spätestens im Mai 2024 wird die KI Auskünfte zu aktuellen Themen geben, im Juni Erstauskünfte für Gründer. Unser Ziel ist, bis Ende 2025 einen Chatbot zur Verfügung zu haben, der Chat-, Mail- und Telefonanfragen zu allen unternehmerischen Themen selbstständig und präzise beantworten kann. Damit sind Sie für Auskünfte nicht mehr von den Öffnungszeiten der WK Wien abhängig und müssen sich online auch nicht mehr durch lange Dokumente arbeiten. Eine Frage, eine Antwort - so einfach soll es sein.

# Glücklichmacher in Tassen

**Eine große Vielfalt an Spezialitäten-Kaffee bietet Koun Coffee im 22. Bezirk. Vor der Eröffnung wurde in Sachen Betriebsanlagengenehmigung auf die Hilfe der Services der WK Wien zurückgegriffen.**

Ausschließlich Spezialitäten-Kaffee in höchsten Qualitätsstandards erhalten die Gäste im Koun Coffee in der Wiener Donaufelder Straße. Koun ist japanisch und bedeutet Glück. Doch glücklich macht Kaffee in diesem Falle nicht nur den Kaffeeliebhaber und Betreiber des Cafés, Jürgen Schweighofer-Furch, sondern auch die Bauern in den Anbauländern. Da er selbst auf einer Südamerika-Reise seine Liebe zu diesem Heißgetränk und der Kunst, aus jeder Bohne das Beste herauszuholen, entdeckte, sind ihm diese alle persönlich bekannt.

Die Röstung des im Koun angebotenen Kaffees erfolgt in der eigenen Rösterei mit Sitz in Niederösterreich. Die wurde 2016 gegründet, der Kaffee über einen Online-Shop und ausgewählte Partner vertrieben. 2021 entschied sich Schweighofer-Furch zur Eröffnung eines eigenen Cafés in Wien und wurde

auf der Suche nach einer geeigneten Location in der Donaustadt fündig. „Es ist der ideale Standort. Wir sind hier gleich in der Nähe der veterinärmedizinischen Universität und es gibt viel Zuzug, da hier laufend gebaut wird. Außerdem haben wir keine Konkurrenz.“ Denn während es in den innerstädtischen Bezirken eine Vielfalt an Cafés mit Angeboten in verschiedensten Qualitätsstufen gibt, sind diese in der Donaustadt im gehobeneren Segment rar gesät. Pluspunkte, die übrigens mit Hilfe einer Standortanalyse der WK Wien ermittelt wurden.

## „Mehrere Runden gedreht“

Damit war das Finden des geeigneten Standorts zum Glück rasch in trockenen Tüchern. Anders sah es jedoch hinsichtlich der Betriebsanlagengenehmigung aus. „Zu Beginn haben

wir die Einreichung selbst zu machen versucht - ohne Beratung -, allerdings haben wir hier gleich mehrere Runden gedreht. Denn bei der zweiten Verhandlung sind Sachen auf den Tisch gekommen, die in der ersten nicht besprochen wurden, da nicht alle Beteiligten vor Ort waren“, schildert der Unternehmer: „Dann haben wir die Berater der WK Wien ins Boot geholt und das hat es um ein Vielfaches einfacher gemacht.“ Im Zuge dessen wurde die Einreichung noch einmal überarbeitet und fehlende Angaben im Bericht dementsprechend ergänzt. „Wir hatten ja die kompletten Planungsunterlagen, aber trotzdem haben noch ein paar Zahlen-Angaben gefehlt.“ Bei der dritten Verhandlung schließlich konnte alles dingfest gemacht werden, auch dank des Beraters, der dabei diesmal mit vor Ort war.

Mittlerweile wird das Café von den Donaustädtern gut angenommen und seine exklusiven Spezialitäten sehr geschätzt. Entgegen der ursprünglichen Idee ist ein weiteres Café aktuell nicht geplant. Dazu Schweighofer-Furch: „Wenn ich es noch einmal mache, hole ich gleich das WK Wien-Betriebsanlagenservice mit ins Boot.“ (pm)



Kaffee macht glücklich, finden Jürgen Schweighofer-Furch, Inhaber des Cafe Koun, und sein Mitarbeiter Dominik Bruno Pausch (v.l.). Sie bieten Kaffee-Spezialitäten an wie den „Ube Latte“, dessen Milchschaum mit der violetten Yams-Wurzel Ube verfeinert wird.



## FÜR SIE: UNSER SERVICE

Das WK Wien-Betriebsanlagenservice unterstützt Unternehmer mit rechtlicher und technischer Beratung beim Erlangen einer Betriebsanlagengenehmigung, hilft bei der Erstellung der Einreichunterlagen und bietet Ratgeber und Leitfäden zum Thema an. Auch bei den allmonatlichen Projektsprechtagen in den Betriebsanlagencentren der Stadt Wien sind die WK Wien-Experten vor Ort.

**WKO.AT/WIEN/  
BETRIEBSANLAGEN**



© Alex Gotter

Die „Visionistas“ Stefanie Summerauer (l.) und Anna Oberdorfer gründeten 2019 ihre Kommunikationsagentur. Begleitet wurden sie dabei vom Gründerservice der WK Wien.

# Ideale Starthilfe

**Die Agentur Visionistas ist auf Kommunikation zum Thema Nachhaltigkeit spezialisiert. Vor allem in der Startphase setzte das Gründerinnen-Duo stark auf die Expertise der Wirtschaftskammer Wien.**

Eine Vision, ein Plan und viel vom Gründerinnen-Gen: Anna Oberdorfer und Stefanie Summerauer waren gut gerüstet, als sie 2019 ihre PR-Agentur „Visionistas“ gründeten: Eine Kommunikationsagentur, die sich dem Thema Nachhaltigkeit und soziale Verantwortung widmet. „Wir kreieren bewusstsensiblen Kampagnen für Betriebe, öffentliche Einheiten und NGOs und helfen ihnen, ihre soziale Verantwortung auszubauen und nach außen zu tragen“, erklärt Oberdorfer.

## Toller Anschub zu Beginn

Für den Gründungsprozess holten sich die Jungunternehmerinnen Unterstützung beim WK Wien-Gründerservice. Denn sie wählten die Rechtsform GmbH für ihr Unternehmen. „Dazu hatten wir viele Fragen. Die Beratung im Gründerservice war eine gute Orientierungshilfe“, so Oberdorfer. Hilfreich fand sie auch die umfangreichen schriftlichen Unterlagen, „darin haben wir immer wieder nachgelesen, das hat uns viel geholfen.“ Auch die Rechtsbe-

ratung der WK Wien nahmen die beiden „Visionistas“ anfangs oft in Anspruch - etwa zu Urheberrechtsfragen, zur Gestaltung der AGBs, zum Umgang mit Mahnungen oder zu branchenrelevanten Themen. „Vor allem zu Beginn unserer Selbstständigkeit hatten wir viele rechtliche Fragen. Durch die Experten der Wirtschaftskammer haben wir da viel dazugelernt“, erzählt Oberdorfer.

Das Visionistas-Team ist indes auf sieben kreative Köpfe angewachsen. Sie wollen nun den DACH-Raum erobern. „Mittlerweile ist jedem Betrieb klar, dass es CSR-Kommunikation braucht“, betont die Unternehmerin. (esp)

## FÜR SIE: UNSER SERVICE

Das WK Wien-Gründerservice unterstützt Neugründer mit persönlicher Beratung, Online-Tools und Webseminaren.

**WKO.AT/GRUENDERSERVICE**

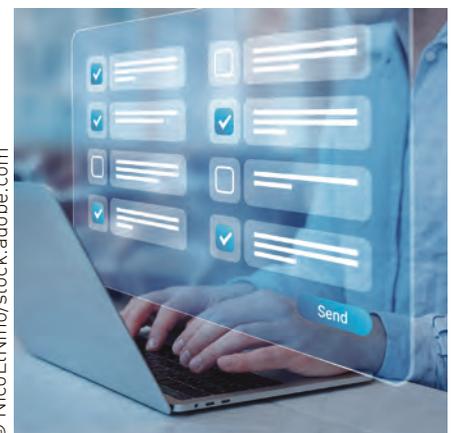
## Fit für den Schritt zum Unternehmer?

Nicht jeder Mensch, der eine gute Businessidee im Kopf hat, ist auch der Typ dafür, daraus ein florierendes Unternehmen zu machen. Um erfolgreich zu sein, sollten selbstständige Unternehmer - neben fachlicher Expertise - auch auf der persönlichen Ebene einige Voraussetzungen mitbringen. Selbstvertrauen, Neugier, Kreativität, Risikobereitschaft, Ausdauer - aber zum Beispiel auch die Fähigkeit, wichtige Veränderungen rechtzeitig zu erkennen, richtig einzuschätzen und entsprechend zu reagieren.

### Self-Check zeigt sofort, wie gründungsfit Sie sind

All jenen, die den Schritt in die Selbstständigkeit erwägen, gibt der Unternehmertest der Wirtschaftskammerorganisation eine rasche erste Orientierung zu ihrer Gründungs-Fitness. Das digitale Tool erfasst den Status quo in den Bereichen Mindset und Persönlichkeit, Ressourcen und unternehmerische Strategien. Das Ergebnis des Checks liefert den persönlichen Gründungsfitness-Score und gibt auch Auskunft über die persönlichen Stärken und mögliche Verbesserungspotenziale.

**[appool.wko.at/GSUnternehmertest](https://appool.wko.at/GSUnternehmertest)**



© NicoElNino/stock.adobe.com

# Beratung als Volltreffer

**Martin Wohlkönig ist mit dem Motto „Life’s too short for boring beer“ mit seiner Craft-Brauerei Zaungast in der Gastro-Szene erfolgreich. Von der Gründung an hat er viele WK Wien-Services in Anspruch genommen - und konnte damit so richtig durchstarten.**

Das hippe Craftbier von Zaungast hat sich innerhalb kurzer Zeit erfolgreich in der Gastroszene etabliert - mit vielen Fans, wie Inhaber Martin Wohlkönig mit Stolz erzählt. „Ich habe für mein Craft-Bier bereits 15 Auszeichnungen bei nationalen und internationalen Bierwettbewerben gewonnen. Anfangs hätte ich

nie gedacht, dass mein Bier so durch die Decke gehen würde.“ Angefangen vom Gründerservice und dem Kooperations-Service über die Geförderte Unternehmensberatung bis hin zum Patentsprechtag ist der Brauprofi „so- was von zufrieden“ mit den Services der WK Wien. Mithilfe des Kooperations-

Service und eines Artikel in der WIENER WIRTSCHAFT hat ihn Monika Sims, Inhaberin des mexikanischen Lokals Maiz Tortilla, kontaktiert, für die er ein Private Label Bier produzierte.

Beim Patentsprechtag war Wohlkönig dann, um abzuklären, wie er das Thema Markenschutz angehen soll. „Dadurch habe ich meine Marke solide schützen lassen können. War eine tolle Unterstützung der Experten.“

## Unternehmensberatung

„Bei der Geförderten Unternehmensberatung traf er Andreas Lindorfer von ‚Culinarium‘. „Das war das Nützlichste überhaupt für mich, vor allem was Netzwerk betrifft. Mit ihm arbeite ich noch immer zusammen.“ Und genau dieses Netzwerk brachte ihn mit Mama Kraft zusammen, wo er heute nebenbei technischer Brauleiter ist. „Unter dem Titel ‚Brauen mit Mama‘ bieten wir für Bierinteressierte Brautage an, wo man in der Produktion mitarbeiten kann.“ (pe)



Martin Wohlkönig in seinem Element: „Ich liebe es zu brauen. Und freue mich so sehr, dass mein Craft-Bier so gut ankommt.“ Die Services der WK Wien haben dem engagierten Unternehmer „enorm geholfen“, mit seiner außergewöhnlichen Geschäftsidee so gut anzukommen. „Das Craft-Bier habe ich zum ersten Mal in den USA kennen gelernt.“ Jetzt ist er sowohl Chef von Zaungast als auch technischer Brauleiter bei „Mama Kraft“.

## FÜR SIE: UNSER SERVICE

Patentanmeldung, Musterschutz und Anmeldung beim Österreichischen Patentamt

**WKO.AT/WIEN/UB**  
-> „VERANSTALTUNGEN“

## Guter Rat muss nicht viel kosten

In vielen Situationen kann die Geförderte Unternehmensberatung mit externen Experten aus dem Beraterpool der Wirtschaftskammer Wien unterstützen.

Mehr als 500 gelistete Beratungsunternehmen aus den Bereichen Unternehmensführung, Marketing, IT, Innovation und Umwelt stehen zur Auswahl.

Guter Rat ist teuer, muss aber nicht viel kosten. Genau das zeigt die Geförderte Unternehmensberatung der Wirtschaftskammer Wien. Wiener Be-

triebe können diese Leistung in Anspruch nehmen und auf die Hilfe der WK Wien bei der Auswahl des Beratungsunternehmens zählen. Die WK Wien fördert die Beratungsleistungen mit einem Zuschuss. Die Förderzuschüsse pro Beratungsstunde wurden ab 1. Jänner 2023 generell für alle Beratungsangebote erhöht. Geförderten werden Beratungskosten, wenn Sie:

- ein Unternehmen gründen wollen.
- Ihr Unternehmen weiterentwickeln wollen.

- wenn Sie Know-how für die Unternehmensführung benötigen,
- Ihr Unternehmen sanieren, sichern oder schließen wollen.

Alle Infos zum Beratungsablauf, den neuen Beratungspaketen, den Zuschüssen und vieles mehr unter:

## FÜR SIE: UNSER SERVICE

**WKO.AT/WIEN/UB**



Stefanie Klausegger bietet in ihrem Pop-up-Concept Store im 1. Bezirk ihren selbst entworfenen und über 3D-Druck hergestellten Schmuck und weitere Produkte, die vom Jugendstil inspiriert sind, Wien widerspiegeln und lokal produziert wurden. Kooperationen sind ein Schlüssel zu ihrem unternehmerischen Erfolg. Dazu hat die Unternehmerin auch Services der Wirtschaftskammer Wien genutzt.

© wkw/Pippan

# Jugendstil als Schmuck

**Mit ihrem Unternehmen My Magpie interpretiert Stefanie Klausegger Jugendstil neu und fertigt mit 3D-Druck Schmuckstücke mit Wiedererkennungswert. Kooperationen spielen bei ihr eine große Rolle.**

Eigentlich hat die Wiener Unternehmerin Stefanie Klausegger Industriedesign studiert, doch heute schafft sie außergewöhnliche Schmuck-Kreationen - und stellt sie mittels 3D-Druck her. Begonnen hat alles vor sechs Jahren ganz klein in ihrer Wohnung, doch schon bald reichte der Platz nicht mehr. „Ich habe mich zunächst in einer Modeboutique im 7. Bezirk mit einer Arbeits-ecke und einem Ausstellungsbereich eingemietet, aktuell findet man mich aber meist in meinem Pop-up-Store im 1. Bezirk“, erzählt Klausegger. Aus

der Arbeitsraumteilung entstand ungeplant auch ein Gemeinschaftsprojekt, das ihr Portfolio erweitert: Klausegger entwarf ein von Klimt inspiriertes Stoffmuster, ihre Unternehmerkollegin Sylvie T. designte daraus elegante Mode. Durch weitere geschickte Kooperationen kamen vor kurzem noch mehr Produkte dazu. So knüpft Natalia Perez nun Armbänder mit Jugendstil-Mustern, die Klausegger gestaltet hat. Und schon bald wird sie in Kooperation mit Eszter Lukenics Pralinen mit einem Hauch Jugendstil kreieren. Außerdem

gibt es Düfte und Grußkarten lokaler Labels mit Wien-Bezug. All das gibt auch ihrem wachsenden Online-Shop Schwung, den sie zusätzlich zu ihrem Concept Store in der Innenstadt betreibt, wo Einheimische und Touristen gleichermaßen Kunden sind.

## Kooperationen als Schlüssel

Teil ihres Erfolgs ist Klauseggers offener Zugang zu Kooperationen. Dazu hat sie sich auch in der Wirtschaftskammer Wien beraten lassen, wo es ein eigenes Innovations-/Kooperations-service gibt, das interessierte Unternehmen zueinander bringt. Sie ist auch auf vielen Messen des Wiener Kunsthandwerks vertreten, hat die Förderberatung der WK Wien genutzt und will als nächstes den Sprung ins Ausland schaffen. „Ich möchte gerne an Auslandsmessen teilnehmen und hier neue Kunden gewinnen - etwa Museumsshops. Meine Produkte haben absoluten Wiedererkennungswert und können daher auch im Ausland Erfolg haben“, ist Klausegger überzeugt. Auch hier ist sie schon mit der WK Wien wegen Unterstützung im Gespräch. Die Kontakte mit WK Wien-Mitarbeitern habe sie immer als „sehr angenehm“ empfunden.

(gp)

## FÜR SIE: UNSER SERVICE

Gemeinsam kann man mehr erreichen. Nach diesem Motto funktioniert das Innovations-/Kooperations-service der WK Wien. Hier ist richtig, wer eine Innovation hat und dafür einen Entwickler, Produzenten oder

Zulieferer sucht. Oder aber auch Betriebe, die ihr Angebot über eine Kooperation erweitern wollen oder ein Projekt gemeinsam mit anderen umsetzen wollen.

**WKO.AT/WIEN/IKS**



**Ich gehe mutig meinen Weg.** Erfolgreich und selbständig. Und wenn ich Unterstützung brauche, weiß ich, wer für mich da ist. **Meine Wirtschaftskammer Wien.**

- Informationsvorsprung
- Online-Tools
- Beratung
- Neue Geschäftschancen
- Hilfe in Ausnahmesituationen

» Ich nutze dabei das **WKO Servicepaket** zur Lösung meiner unternehmerischen Herausforderungen auf [wko.at/wien/servicepaket](http://wko.at/wien/servicepaket).

**Einfach informieren, Kontakt aufnehmen, Termin vereinbaren!**

T 01/514 50-1010 | Mo-Do 8.00-17.00 Uhr, Fr 8.00-14.00 Uhr